



EVOTECH

Monosplit-Klimasystem

GWH-09-YC6, GWH-12-YC6,
GWH-18-YD6, GWH-24-YE6



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Anschluss und Inbetriebnahme aufmerksam durch.
Für Druckfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung!
Technische Änderungen sowie Änderungen in Form, Farbe und Gewicht vorbehalten!



Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Dieses Produkt muss an einer autorisierten Recycling-Stelle
für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden.

INHALT

Spezifikationen	2
Kältemittel R32	3
Sicherheitshinweise	5
Wahl des Installationsortes	6
Gerätebeschreibung	7
Abmessungen	8
Mindestabstände	10
Installation des Innengerätes	11
Montage des Kondensatablaufes	11
Rohrführung und -verlegung	12
Anschluss der Rohrleitungen	13
Elektrische Verbindung	15
Installation des Außengerätes	17
Inbetriebnahme	18
Infrarot-Fernbedienung	19
Batteriewechsel / Notbetrieb ohne Infrarot-Fernbedienung	22
WiFi-Steuerung	23
Reinigung	31
Bedienungshinweise und Einsatzgrenzen	32
Verhalten bei Störungen	33
Prüfung nach der Installation	34

SPEZIFIKATIONEN

Wandgerät	GWH	09-YC6-I	12-YC6-I	18-YD6-I	24-YE6-I
Inverter	GWH	09-YC6-O	12-YC6-O	18-YD6-O	24-YE6-O
● Kühlleistung (min.- max.) ¹⁾	kW	2,7 (0,9 - 4,0)	3,5 (0,4 - 4,5)	5,3 (1,3 - 6,6)	7,1 (0,2 - 8,9)
● SEER		9,00	8,50	7,60	7,00
● Energieeffizienzklasse		A+++	A+++	A++	A++
● Jahresstromverbrauch (Q _{CE})	kWh	105	144	244	355
● Raumkühlungsjahresnutzungsgrad (η _{sc})	%	357	337	301	227
● Nennleistungsaufnahme	kW	0,60	0,86	1,41	2,03
● Heizleistung (min. - max.) ²⁾	kW	3,0 (1,0 - 4,6)	3,2 (1,0 - 5,2)	4,3 (1,4 - 7,5)	5,6 (1,8 - 9,5)
● SCOP ³⁾		4,60	4,40	4,30	4,20
● Energieeffizienzklasse ³⁾		A++	A+	A+	A+
● Jahresstromverbrauch (Q _{HE}) ³⁾	kWh	913	1018	1400	1867
● Raumheizungsjahresnutzungsgrad (η _{sh}) ³⁾	%	181	173	169	165
● Nennleistungsaufnahme	kW	0,68	0,95	1,33	2,00
Luftvolumenstrom Innengerät	m ³ /h	660 - 390 (7-stufig)	680 - 390 (7-stufig)	850 - 460 (7-stufig)	1250 - 800 (7-stufig)
Schalldruckpegel Innengerät ⁴⁾	dB(A)	41 - 22	43 - 23	43 - 31	48 - 33
Schalldruckpegel Außengerät ⁴⁾	dB(A)	50	52	57	59
Schalleistungspegel Innengerät	dB(A)	58	58	60	64
Schalleistungspegel Außengerät	dB(A)	62	64	64	70
Betriebsspannung	V/Ph/Hz	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50
Absicherung (empf.)	A	10	10	16	20
Kältemittel/Menge ⁵⁾	Typ/kg	R32/0,70	R32/0,80	R32/1,00	R32/1,50
CO ₂ -Äquivalent	t	0,47	0,54	0,68	1,01
vorgefüllt für Leitungslänge	m	5,00	5,00	5,00	5,00
Nachfüllmenge je weiterer Meter	g	16	16	16	40
Rohrleitungsquerschnitt Einspritzleitung	Zoll-mm	1/4 - 6,35	1/4 - 6,35	1/4 - 6,35	1/4 - 6,35
Rohrleitungsquerschnitt Sauggasleitung	Zoll-mm	3/8 - 9,53	3/8 - 9,53	1/2 - 12,70	5/8 - 15,88
Rohrlänge (max.)/Höhendifferenz (max.)	m	15/10	20/10	25/10	25/10
Maße Innengerät (H-B-T)	mm	290 - 865 - 210	290 - 865 - 210	301 - 996 - 225	327 - 1101 - 249
Maße Außengerät (H-B-T)	mm	555 - 732 - 320	555 - 802 - 350	660 - 958 - 402	660 - 958 - 402
Gewicht Innengerät	kg	10,5	10,5	13,0	16,0
Gewicht Außengerät	kg	27,0	29,0	42,0	42,5

1) Die angegebene Nennkühlleistung basiert auf 27°C Trocken-, 19°C Feuchtkugel-Raumtemperatur sowie 35°C Trocken- und 24°C Feuchtkugel-Außentemperatur.

2) Die angegebene Nennheizleistung basiert auf 20°C Trocken-, 15°C Feuchtkugel-Raumtemperatur sowie 7°C Trocken- und 6°C Feuchtkugel-Außentemperatur.

3) Mittlere Temperaturperiode (average).

4) Abstand 1 m Freifeld.

5) Kältemittel R32 mit Treibhausgaspotential (GWP) von 675.

Einsatzbereich:

Kühlen: Außentemperatur - 15 °C bis +43 °C

Heizen: Außentemperatur - 15 °C bis +24 °C

Kältemittelfüllmenge:

Das System ist mit Kältemittel für eine Rohrleitungslänge von 5 bzw. 7,5 Metern vorgefüllt. Mit dieser Füllmenge darf die Rohrleitungslänge 3 Meter nicht unterschreiten.

ACHTUNG!

! Dieses Klimagerät darf nicht in Räumen betrieben werden, in denen offenes Feuer auftreten kann.

! Rohrleitungen müssen korrekt verlegt werden und dürfen in keinsten Weise beschädigt sein.

! Nach der Installation muss unbedingt eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.

HINWEISE



Das Gerät ist mit dem entflammaren Kältemittel R32 befüllt.



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät nutzen.



Vor der Installation des Gerätes lesen Sie bitte diese Anleitung.



Vor der Reparatur und Wartung des Gerätes lesen Sie bitte diese Anleitung.



Das Kältemittel R32

Um die Funktion des Klimagerätes zu realisieren, zirkuliert ein spezielles Kältemittel in dem System. Das verwendete Kältemittel ist das Fluorid R32, das speziell gereinigt wurde. Das Kältemittel ist brennbar und geruchlos. Unter bestimmten Bedingungen kann es zur Explosion kommen. Die Entflammbarkeit des Kältemittels ist jedoch sehr gering. Es kann nur durch Feuer entzündet werden.

Im Vergleich zu herkömmlichen Kältemitteln ist R32 ein umweltfreundliches Kältemittel ohne Schaden für die Ozonosphäre. Der Einfluss auf den Treibhauseffekt ist ebenfalls geringer.

R32 hat sehr gute thermodynamische Eigenschaften, die zu einer hohen Energieeffizienz führen. Die Geräte benötigen daher eine geringere Füllmenge.



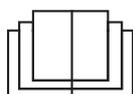
WARNUNG

Bitte verwenden Sie keine Mittel, um den Abtauvorgang zu beschleunigen, die damit das Gerät beschädigen könnten. Sollte eine Reparatur notwendig sein, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachbetrieb. Reparaturen, die von nicht qualifiziertem Personal durchgeführt werden, können gefährlich sein. Das Gerät muss in Räumen installiert werden, in denen Feuer ausgeschlossen ist.

Das betrifft Anlagen mit offener Flamme, gasbetriebene Einrichtungen oder elektrisch betriebene Heizgeräte.

Das Gerät muss in einem Raum mit einer größeren Grundfläche installiert, betrieben und gelagert werden als Xm^2 . „Bitte beachten Sie die Tabelle „a“ im Abschnitt „Sicherheitsbetrieb von brennbaren Flüssigkeiten“).

Das Gerät ist mit brennbarem Kältemittel R32 gefüllt. Befolgen Sie bei allen Reparaturen unbedingt die Anweisungen des Herstellers. Beachten Sie, dass dieses Kältemittel geruchslos ist.



BRENNBARES KÄLTEMITTEL GEFAHRLOS HANDHABEN

Anforderungen an die Qualifikation von Monteuren und Wartungstechnikern

- Alle Personen, die mit oder an der Klimaanlage arbeiten, sollten ein gültiges Zertifikat der zuständigen Organisation besitzen und zu Arbeiten mit Kältesystemen qualifiziert sein. Muss die Wartung oder Instandsetzung der Klimaanlage von anderen Technikern durchgeführt werden, müssen sie unter Aufsicht einer Person arbeiten, die zur Handhabung brennbarer Kältemittel qualifiziert ist.
- Bei der Instandsetzung der Anlage muss die vom Hersteller empfohlene Vorgehensweise eingehalten werden.

Bemerkungen zur Installation

- Die Klimaanlage darf nicht in Räumen, in denen sich offene Flammen (z. B. ein brennender Kamin, ein Gasbrenner, eine elektrische Heizung mit glühenden Spiralen) befinden, eingesetzt werden.
- Es ist verboten, Löcher in Kältemittelrohre zu bohren oder diese ins Feuer zu werfen.
- Die Klimaanlage darf nur in einem Raum, dessen Bodenfläche größer ist als die Mindestbodenfläche, installiert werden. Die Mindestbodenfläche entnehmen Sie bitte dem Typenschild oder der folgenden Tabelle.
- Nach der Installation muss eine Dichtigkeitsprüfung erfolgen, um Kältemittellecks zu vermeiden.

	Kältemittelmenge (kg)	<1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
Mindest- boden- fläche (m ²)	bei Bodenaufstellung	-	14,5	16,8	19,3	22,0	24,8	27,8	31,0	34,3	37,8	41,5	45,4	49,4	53,6
	bei Fenstermontage	-	5,2	6,1	7,0	7,9	8,9	10,0	11,2	12,4	13,6	15,0	16,3	17,8	19,3
	bei Wandmontage	-	1,6	1,9	2,1	2,4	2,8	3,1	3,4	3,8	4,2	4,6	5,0	5,5	6,0
	bei Deckenmontage	-	1,1	1,3	1,4	1,6	1,8	2,1	2,3	2,6	2,8	3,1	3,4	3,7	4,0

Wartungsanweisungen

- Prüfen Sie die Beschaffenheit des Raumes, ob die auf dem Typenschild angegebenen Anforderungen erfüllt sind.
- Die Anlage darf nur in den Räumen, bei denen die auf dem Typenschild angegebenen Anforderungen erfüllt sind, betrieben werden.
- Prüfen Sie den Wartungsplatz auf gute Belüftung.
- Während der Arbeit muss ständig für ausreichende Lüftung gesorgt werden.
- Prüfen Sie den Wartungsplatz, ob er frei von offenem Feuer oder potentiellen Feuerquellen ist.
- Der Wartungsplatz muss frei von offenem Feuer sein. Platzieren Sie das Warnschild „Rauchen verboten“ gut sichtbar.
- Prüfen Sie die Typen- und Warnschilder an der Anlage, ob sie sich in gutem Zustand befinden.
- Tauschen Sie schlecht lesbare oder beschädigte Typen- oder Warnschilder aus.

Löten

- Wenn Sie Rohre des Kältesystems während der Instandhaltung schneiden oder löten müssen, verfahren Sie wie folgt:
 - a. Schalten Sie die Anlage aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung.
 - b. Entleeren Sie das Kältemittel.
 - c. Pumpen Sie die Luft aus dem Rohrsystem ab.
 - d. Reinigen Sie die Rohre mit gasförmigem Stickstoff (N₂).
 - e. Führen Sie die Schneid- und/oder Lötarbeiten durch.
- Das Kältemittel muss in Sonderbehältern rezykliert werden.
- Vergewissern Sie sich, dass sich kein offenes Feuer in der Nähe des Vakuumpumpenausgangs befindet, und dass der Raum gut belüftet ist.

Kältemittel nachfüllen

- Die eingesetzten Füllvorrichtungen müssen ausschließlich für das Kältemittel R32 bestimmt sein. Achten Sie darauf, dass sich unterschiedliche Kältemittelarten nicht vermischen.
- Während der Befüllung mit Kältemittel soll der Kältemittelbehälter senkrecht stehen.
- Nach abgeschlossener Befüllung kleben Sie ein Datenschild mit den Kältemitteldaten an die Anlage.
- Achten Sie darauf, dass das Kältemittel nicht überfüllt wird.
- Nach dem Ende der Befüllung und vor dem Testbetrieb prüfen Sie die Anlage auf Dichtigkeit. Die Dichtigkeitsprüfung muss auch nach einem Wechsel des Aufstellungsortes durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise zum Transport und zur Lagerung

- Vor dem Entladen und dem Öffnen der Transportverpackung führen Sie eine Kontrolle auf Vorhandensein von brennbaren Gasen mit einem Leckdetektor durch.
- Der Kontrollort muss frei von offenem Feuer sein. Halten Sie das Rauchverbot ein.
- Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften und Gesetze.

INSTALLATIONSVORBEREITUNG

Sicherheitshinweise

- Bitte führen Sie die Installation des Klimagerätes nicht selbst durch. Durch nicht fachgerechte Montage kann es zu Wasserschäden, Stromschlägen oder Brandentwicklung kommen.
- Installieren Sie alle Geräte so, dass ein Herunterfallen und damit die Gefährdung von Menschenleben ausgeschlossen werden kann.
- Um einen ungehinderten Kondensatbfluss zu ermöglichen, schließen Sie die Abflussleitung bitte gemäß der Anleitung an. Setzen Sie die Leitung keiner zu großen Wärme aus, um Kondensation zu verhindern. Der unsachgemäße Anschluss von Leitungen kann zu Wasserschäden führen.
- Lagern oder benutzen sie keine brennbaren, explosiven, giftigen oder in anderer Weise gefährlichen Stoffe in der Nähe des Gerätes.
- Im Notfall (z.B. bei Brandgeruch), unterbrechen Sie unverzüglich die Stromversorgung des Klimagerätes.
- Achten Sie auf ausreichende Belüftung des Raumes, um einem Sauerstoffmangel vorzubeugen.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger oder andere Objekte in die Ein-, oder Auslassschlitze des Geräts.
- Bitte achten Sie vor allem nach längerer Betriebszeit auf einen guten Zustand des Haltegestells.
- Sehen Sie von Modifikationen des Gerätes ab. Bitte wenden Sie sich für Reparaturen oder Wechsel des Geräteortes an Ihren Händler oder einen Fachmann.
- Stellen Sie bitte vor Anschluss der Anlage sicher, dass die Leistungsangaben auf der Gerätepackung den Werten des hiesigen Stromnetzes entsprechen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob alle Kabel, Abfluss- und sonstige Rohre sachgemäß angeschlossen sind, um eine Gefährdung durch Wasseraustritt, Kühlfüssigkeitsaustritt, Stromschlag oder Feuer auszuschließen.
- Eine sichere Erdung des Hauptstromkreises muss gewährleistet sein, um die Gefahr eines Stromschlages ausschließen zu können. Verbinden Sie das Erdungskabel keinesfalls mit Gas-, oder Wasserleitung, Blitzableiter, oder Telefonleitung.
- Einmal gestartet sollte das Gerät frühestens nach 5 Minuten wieder ausgeschaltet werden, um die Lebensdauer nicht negativ zu beeinflussen.
- Lassen das Gerät niemals von Kindern unbeaufsichtigt bedienen.
- Bedienen Sie die Klimaanlage nicht mit nassen Händen.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr des Gerätes, bevor Sie es reinigen oder den Filter wechseln.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.
- Bitte bringen Sie die Geräte nicht unter Feuchtigkeitsempfindlichen Stoffen oder Oberflächen an.
- Vermeiden Sie die Benutzung des Gerätes als Ablage oder Trittfläche.
- Nach dem Anschluss der elektrischen Verbindung sollten Sie diese testen, um Kurzschlüsse auszuschließen.

WAHL DES INSTALLATIONSORTES UND VORSICHTSMASSNAHMEN

■ Wahl des Installationsortes des Klimagerätes

- ⚠** Die Montage des Gerätes muss nationalen und örtlichen Sicherheitsbestimmungen genügen. Art und Sorgfalt der Installation wirken sich direkt auf die Betriebsleistung des Klimagerätes aus. Die Montage durch den Benutzer selbst ist untersagt. Bitte setzen Sie sich nach dem Kauf des Gerätes mit Ihrem Händler in Verbindung, damit dieser Anschluss und Betriebstest durch professionelle Monteure gewährleisten kann.
Nicht vor Abschluss aller Montagearbeiten an den Stromkreis anschließen!

■ Wahl des Standortes der Inneneinheit

- Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.
Stellen Sie sicher, dass:
- die Montagehalterung sowie Decken und Wände das Gewicht der Einheit zu tragen in der Lage sind.
- das Kondensat-Abflussrohr leicht von der Anlage zu trennen ist.
- der Luftstrom an Ein- und Auslass nicht blockiert wird.
- die Verbindungsrohre zwischen beiden Geräten leicht nach außen geführt werden können.

Nicht an Orten anschließen, an denen Gefahrgut lagert oder Gaslecks auftreten könnten. Setzen Sie das Gerät weder Staub, noch Nebel oder anderer Feuchtigkeit, sowie Gasen aus.

■ Wahl des Standortes der Außeneinheit

- Das Außengerät muss auf einer ebenen, stabilen Fläche montiert werden.
- Um Länge und Biegungen der Kühlleitung möglich gering zu halten, bitte das Aussengerät so nah wie möglich am Innengerät anbringen.
- Bitte installieren Sie das Gerät nicht unter Fenstern oder zwischen eng stehenden Gebäuden, um die Geräuschentwicklung in geschlossenen Räumen minimal zu halten.
- Der Luftstrom an Ein- und Auslass darf nicht blockiert sein.
- Bitte an gut belüfteten Stellen anbringen, um genügend Luft zur Verarbeitung zu gewährleisten.
- Setzen Sie das Gerät keinen brennbaren oder explosiven Stoffen, salzigem Nebel, Staub, oder stark verschmutzter Luft aus.

- ⚠** Installieren Sie keine zusätzlichen Belüftungsrohre zwischen Luftein- und Auslässen, da es bei Erwärmung der Inneneinheit zu Kondensation in diesen Rohren und damit zu einer Schädigung der Anlage durch Kondenswasser oder Eis (vorausgesetzt die Außentemperatur liegt unter 0°C) kommen kann. Berücksichtigen Sie bei der Montage der Außeneinheit die Wärmeentwicklung bei Betrieb.

■ Vor der Installation zu beachten:

Um einen einwandfreien Betrieb des Außengerätes sicherzustellen, sollten Sie bei der Standortwahl folgendes beachten:

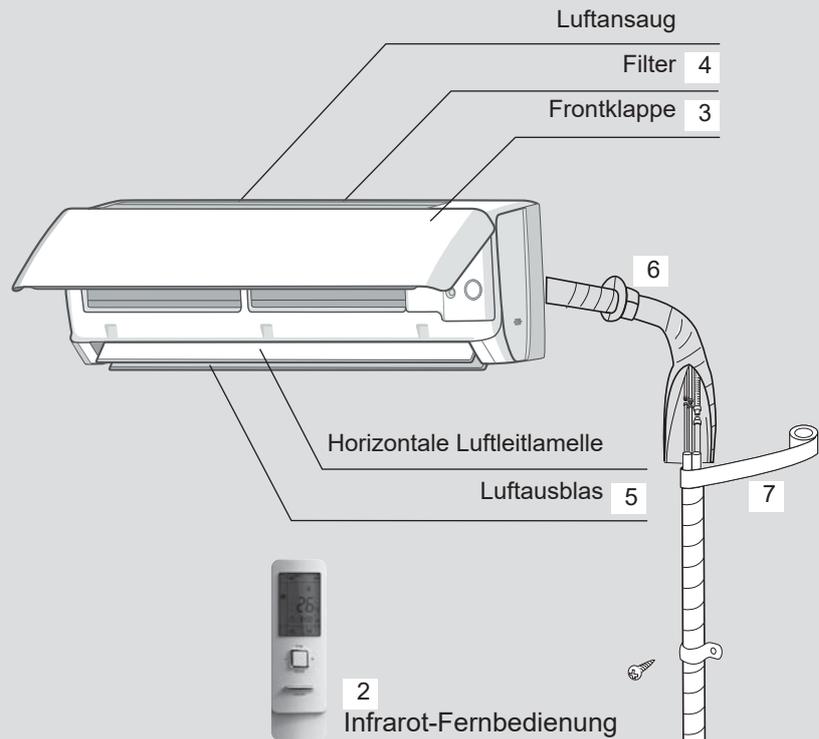
- Montieren Sie das Gerät so, dass keine Luft zurückgeworfen wird (z.B. von nahen Wänden), und lassen Sie genug Platz für mögliche Reparaturen.
- Der Standort der Außeneinheit sollte gut belüftet sein, um einen reibungslosen Luftaustausch zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass die Luft Ein- und Auslässe nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Haltevorrichtungen das Gewicht der Einheit tragen können und das weder durch Vibrationen noch durch Abluft oder Geräusche Störungen der Umwelt entstehen können.
- Heben Sie die Einheit mit geeigneten Hilfsmitteln und der dafür vorgesehenen Öffnung an. Heben Sie mit Bedacht und achten Sie darauf, keine Metallteile zu beschädigen, da sonst Rost auftreten könnte.
- Wenn irgend möglich, setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht aus.
- Achten Sie darauf, dass Regen- und Schmelzwasser problemlos ablaufen können.
- Wählen Sie den Installationsort so, dass die Anlage nicht von Schnee zugedeckt werden kann.
- Lagern Sie das Gerät auf Gummidämpfern oder Federn, um Vibrationen entgegenzuwirken.
- Der Umfang der Installation sollte gemäß den Vorgaben in diesem Handbuch durchgeführt werden.
- Das Gerät ist von geschultem Fachpersonal zu montieren.

GERÄTEBESCHREIBUNG

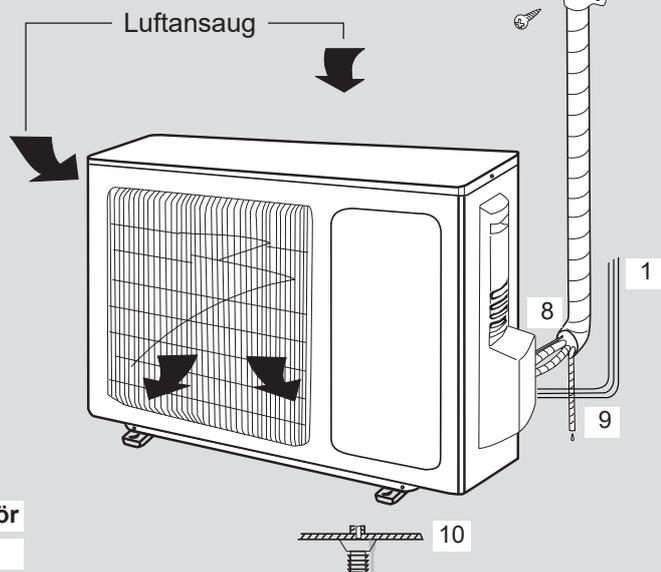
INNENGERÄT

DISPLAYANZEIGEN

Kühlen	
Trocknen	
Heizen	
Betriebsanzeige	
Sollwert	88



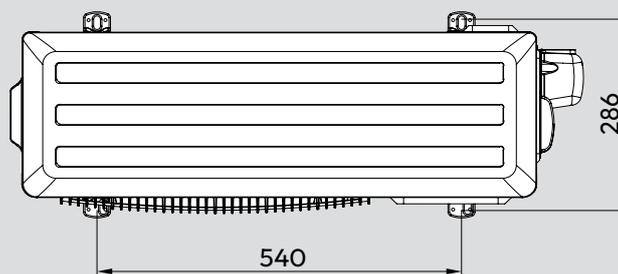
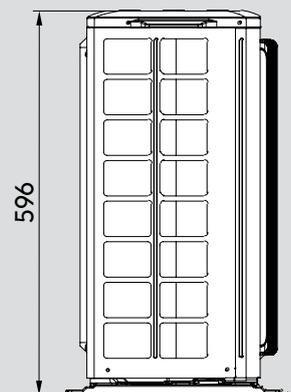
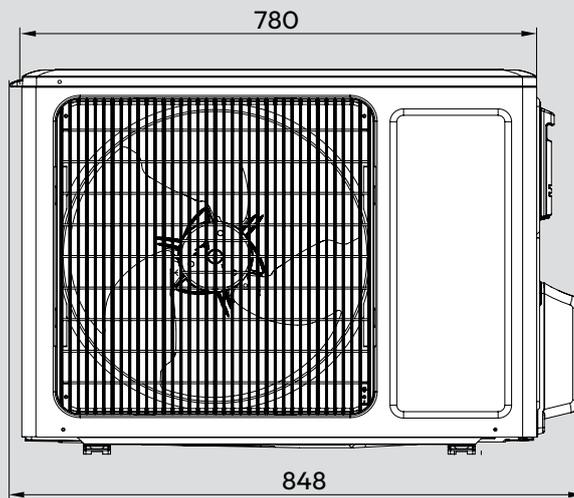
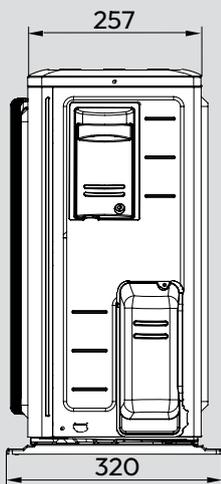
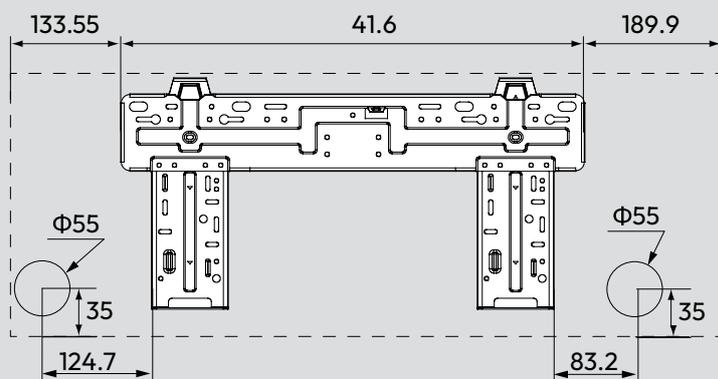
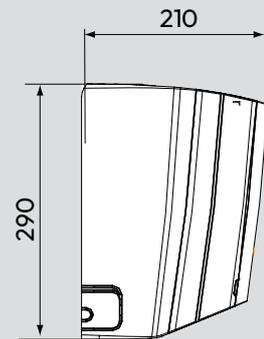
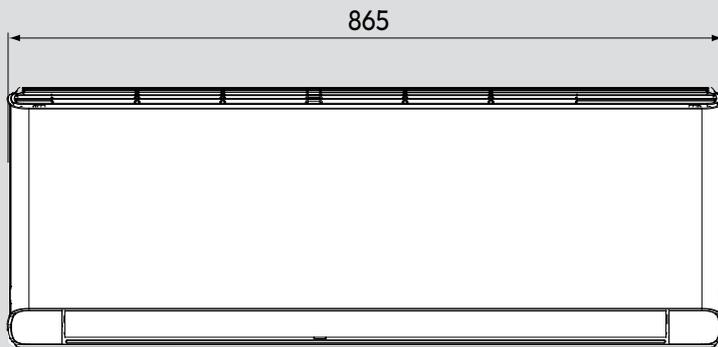
AUSSENGERÄT



Nr.	Bezeichnung	Lieferumfang	Zubehör
1	Netzanschluss	●	-
2	Fernbedienung	●	-
3	Frontabdeckung	●	-
4	Luftfilter	●	-
5	Luftausblasklappe	●	-
6	Wanddurchbruchhülse	-	●
7	Montageband	-	●
8	Kältemittelleitung	-	●
9	Kondensatleitung	-	●
10	Kondensatablassstutzen	●	-

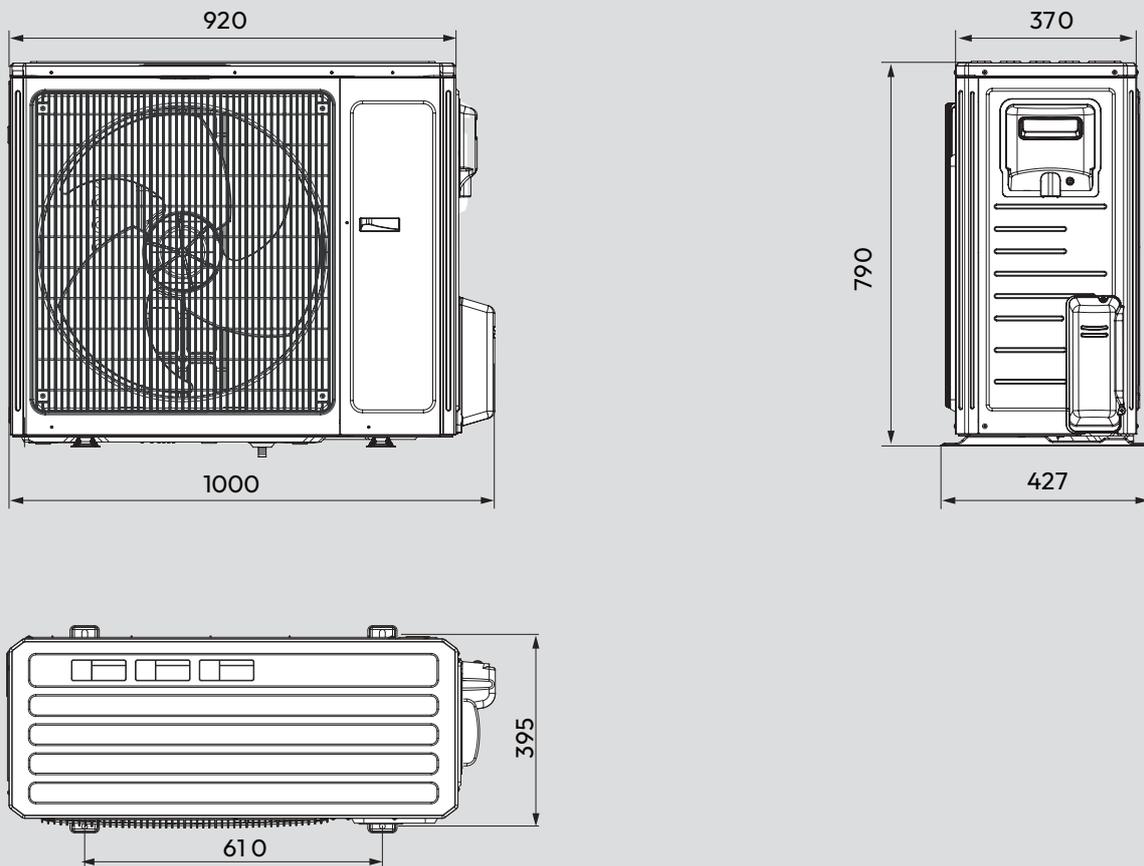
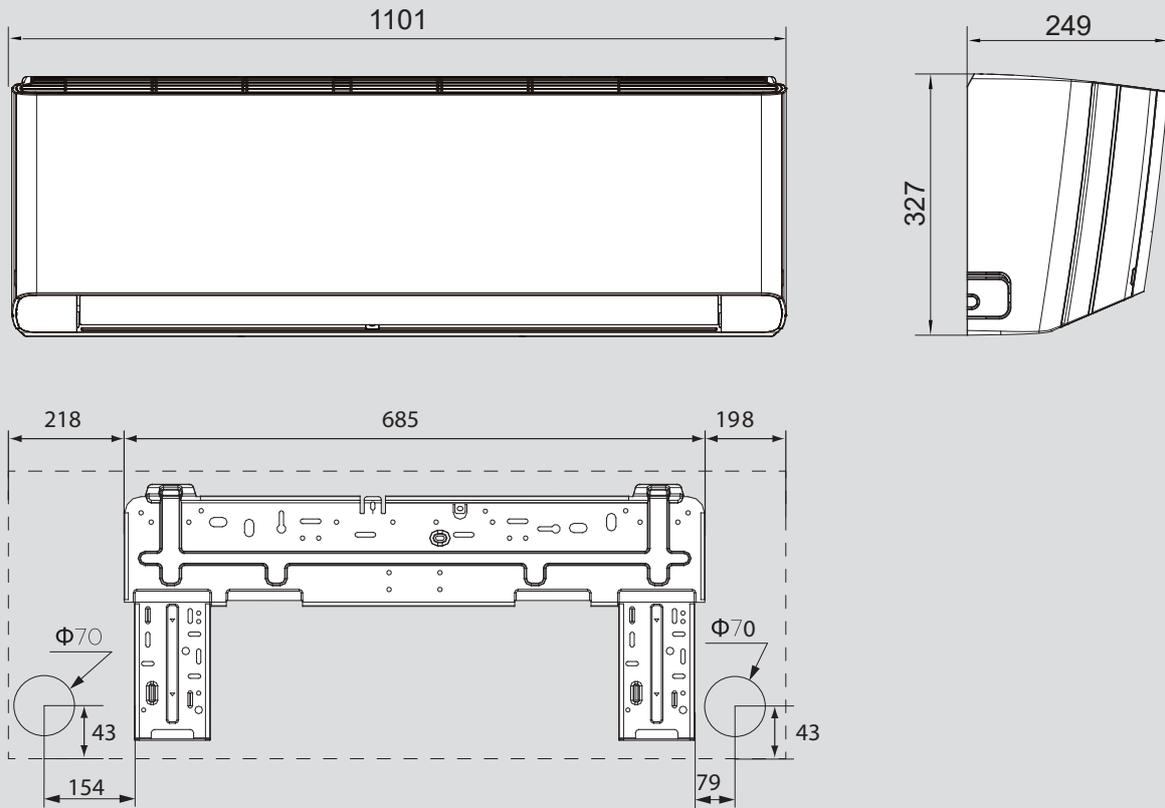
ABMESSUNGEN

Modelle **GWH-09-YC6** | **GWH-12-YC6**



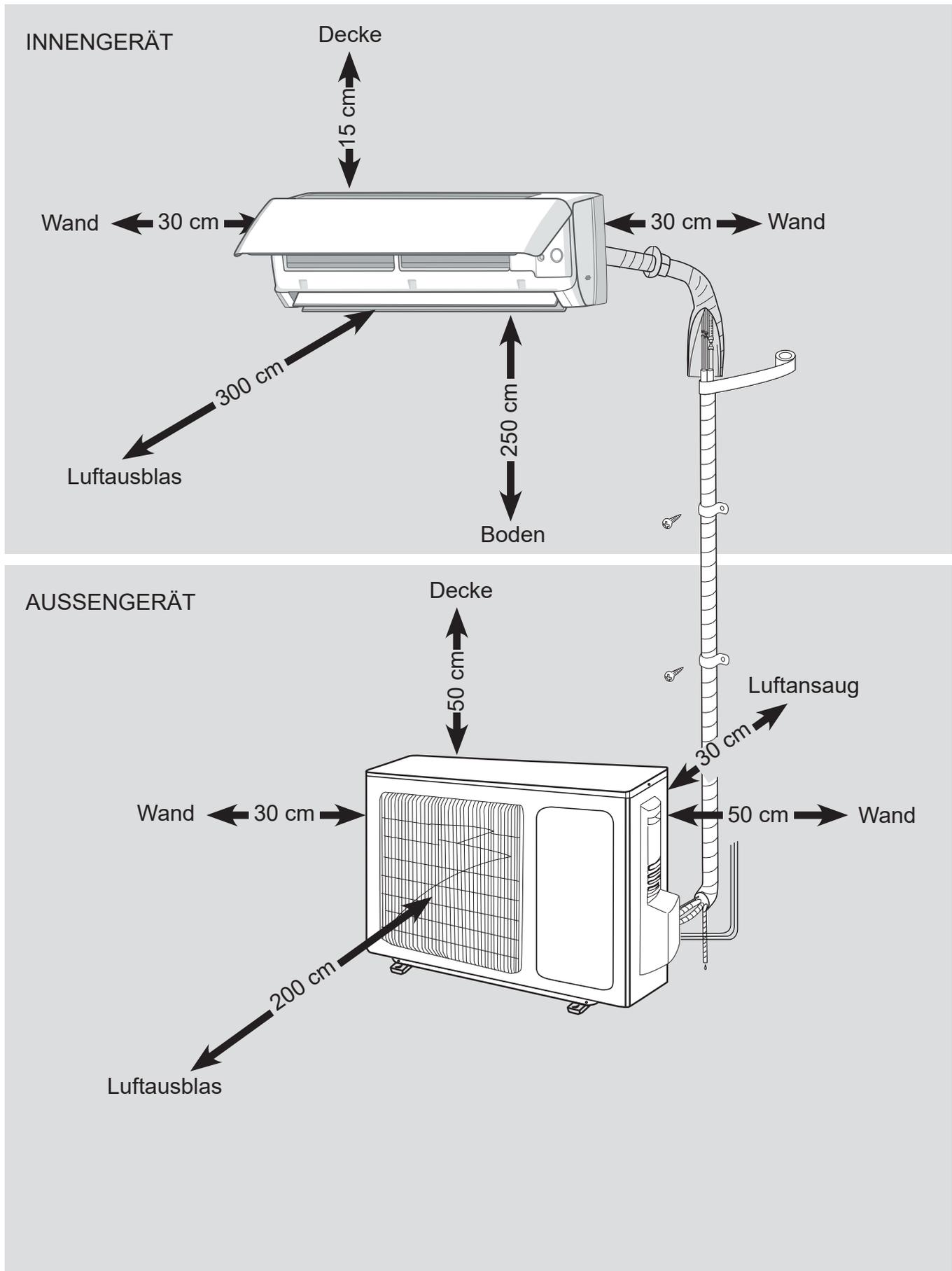
ABMESSUNGEN

Modelle **GWH-18-YD6** | **GWH-24-YE6**



MINDESTABSTÄNDE

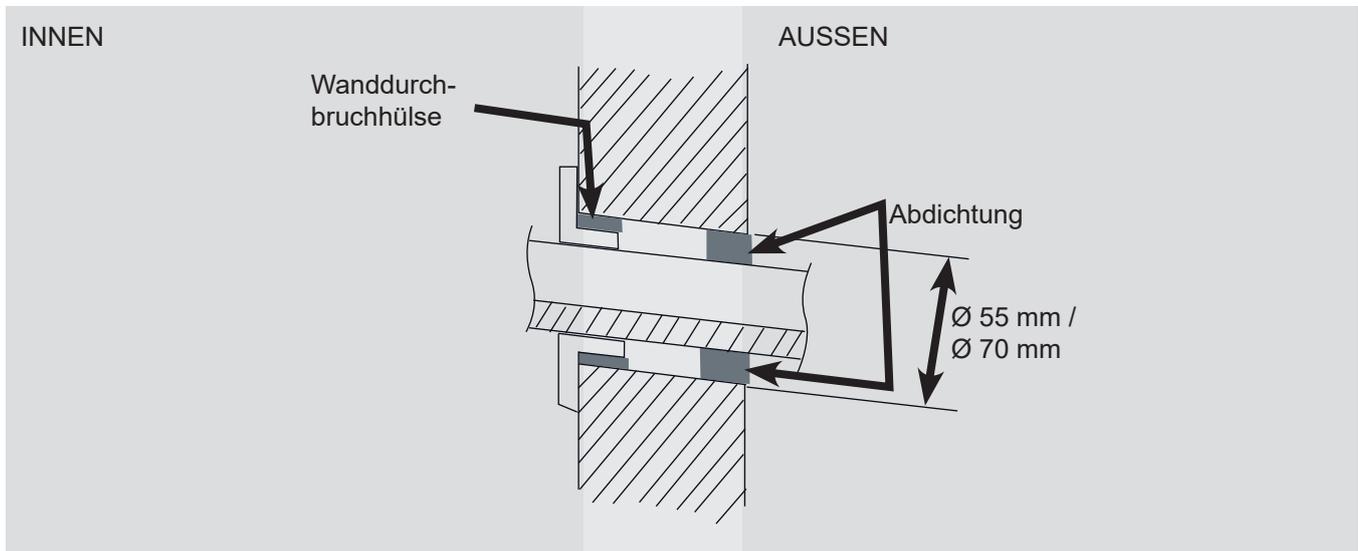
Die angegebenen Mindestabstände dürfen nicht unterschritten werden, um die sichere Funktion des Geräts und seine ordnungsgemäße Installation und Wartung zu gewährleisten.



INSTALLATION DES INNENGERÄTES

Wanddurchbruch

Der Wanddurchbruch muss mindestens einen Durchmesser von \varnothing 55 mm bzw. \varnothing 70 mm haben und von innen nach außen leicht geneigt sein (5 ... 7 mm). Wanddurchbruchhülse verwenden, um Beschädigungen an den Verbindungsleitungen zu vermeiden. Den entstandenen Spalt zwischen Wand und Wanddurchbruchhülse sachgerecht abdichten.

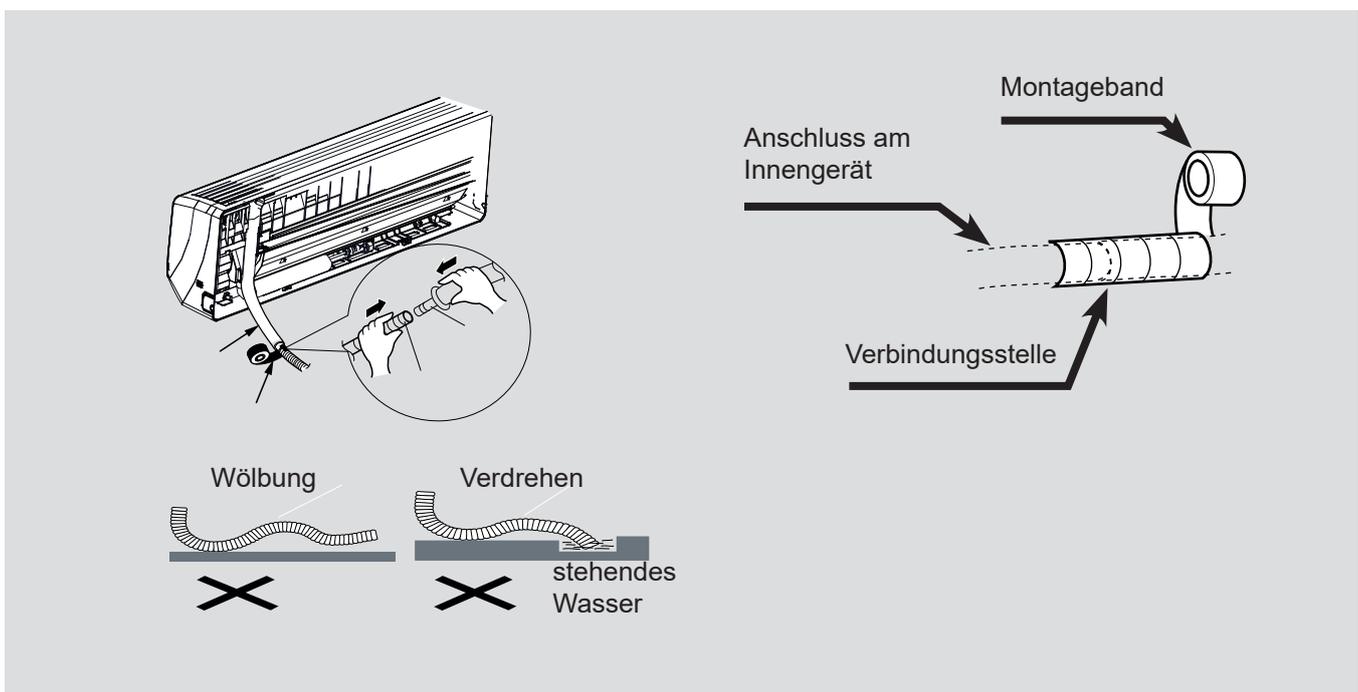


Montage des Kondensatablaufes

- Den mitgelieferten Kondensatablaufschlauch mit dem vorgesehenen Anschluss am Innengerät verbinden. Mit Montageband umwickeln.
- Kondensatablaufschlauch (\varnothing außen 17 mm) fest in den Ablassschlauch stecken.
- Mit Montage-/Gummiband sichern.

Darauf achten, dass der Kondensatablauf mit leichter Neigung verlegt wird, um ein sicheres Abfließen des Kondensats zu gewährleisten.

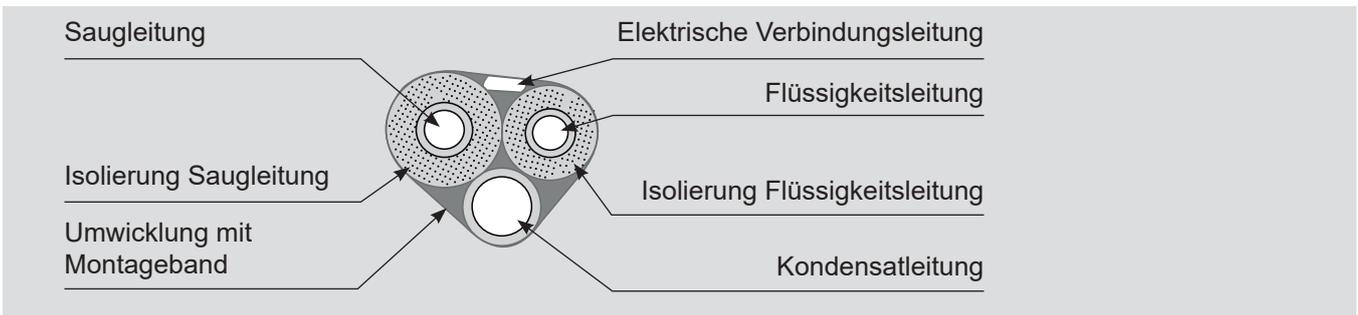
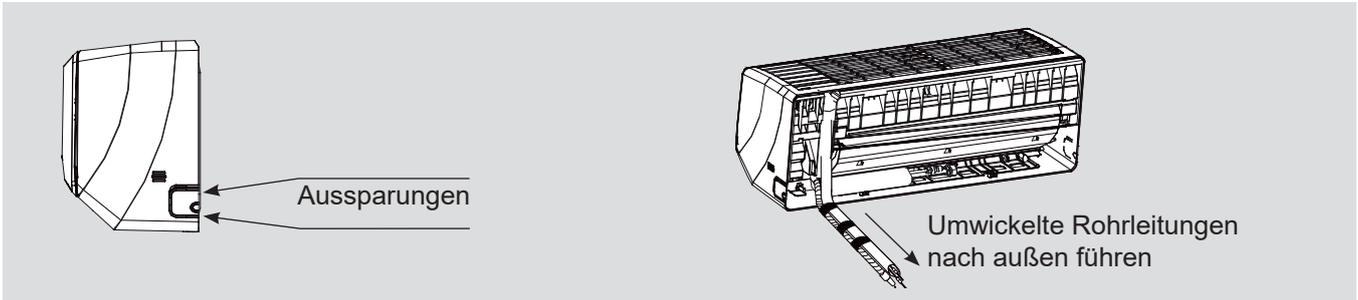
Der Schlauch wird gemeinsam mit der Kältemittelleitung durch die Wanddurchbruchhülse verlegt. Er muss so verlegt sein, dass er sich nicht verdrehen oder wölben kann. Das Schlauchende darf nicht in stehendes Wasser hineinragen.



ROHRFÜHRUNG UND ROHRVERLEGUNG

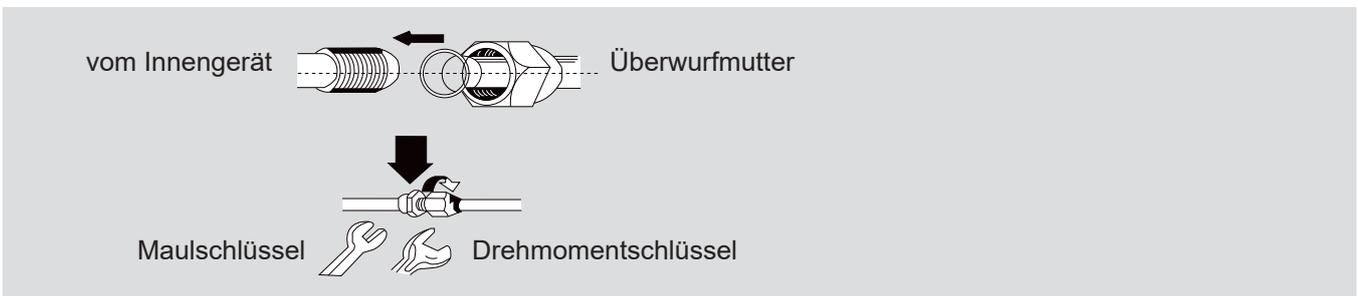
Rohrführung am Innengerät

Die Verrohrung des Innengeräts kann nach rechts oder links oder auch nach rechts oder links hinten heraus geführt werden. Wenn eine Rohrführung nach rechts oder links vorgesehen ist, muss die perforierte Aussparung vorsichtig ausgebrochen werden. Es ist eine kleine Aussparung vorgesehen, falls nur das Kabel herausgeführt wird.



Rohrverlegung

Gewindestutzen und Überwurfmutter gerade ausrichten. (Nicht verdrehen oder verkanten). Mit der Hand anschrauben. Dann mit einem Maulschlüssel auf der Außengewindeseite halten, Überwurfmutter mit Drehmomentschlüssel mit dem vorgegebenem Drehmoment anziehen.



Rohrdurchmesser	erforderliches Anzugsmoment (Nm)
Ø 6,35 mm / 1/4"	15 ... 20
Ø 9,53 mm / 3/8"	30 ... 40
Ø 12,70 mm / 1/2"	45 ... 55
Ø 15,88 mm / 5/8"	60 ... 65
Ø 19,05 mm / 3/4"	70 ... 75

Zuerst Rohrleitung des Innengeräts, danach Rohr am Außengerät anschließen. Achtsam mit der Verrohrung umgehen, Beschädigungen vermeiden. Auf den richtigen Sitz der Dichtung achten, um Kältemittelleckagen zu vermeiden.

ANSCHLUSS DER ROHRLEITUNGEN

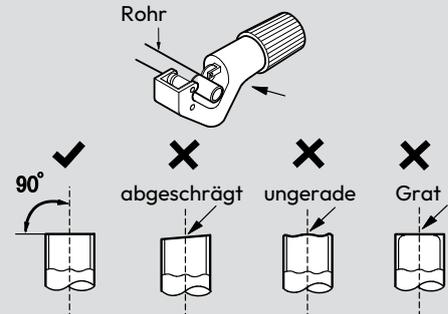
MONTAGE:

Ein Fehler beim Bördeln der Rohrenden ist die gängigste Ursache für Undichtigkeiten und Kältemittelleck. Führen Sie das Aufweiten der Rohrenden nach dem folgenden Arbeitsverfahren ordnungsgemäß durch.

ROHRLEITUNGEN BÖRDELN

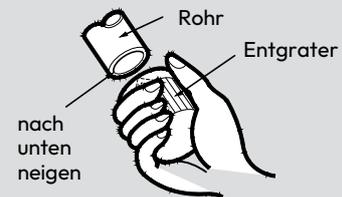
1. Rohre ablängen.

Abstand zwischen der Innen- und Außeneinheit messen. Rohre mit Rohrschneidewerkzeug auf die erforderlichen Maße ablängen.



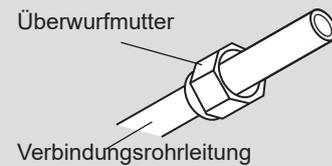
2. Rohrkanten entgraten.

Die Rohrenden mit einem Entgrater entgraten und darauf achten, dass keine Späne ins Rohr gelangen.



3. Verbindungsmutter aufstecken.

Die Überwurfmutter vom Anschlussrohr der Inneneinheit und vom Ventil der Außeneinheit nehmen und auf das Rohr schieben.

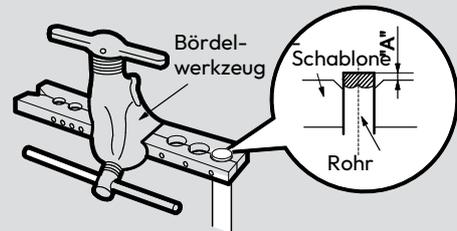


4. Rohrende aufweiten.

Rohrende mit dem Bördelwerkzeug aufweiten.

Bemerkung:

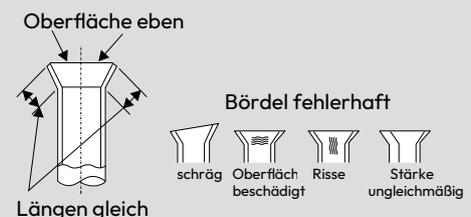
Das Maß „A“ ist vom Rohrdurchmesser abhängig.



Außendurchmesser (mm)	A (mm)	
	Max.	Min.
Ø6-6,35 (1/4")	1,3	0,7
Ø9,52 (3/8")	1,6	1,0
Ø12 -12,70 (1/2 ")	1,8	1,0
Ø15,8 -16 (5/8")	2,4	2,2

5. Kontrolle durchführen.

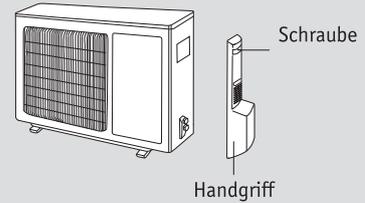
Qualität der Aufweitung am Rohrende prüfen. Im Falle eines Mangels das Rohrende nach den Schritten oben nochmals aufweiten.



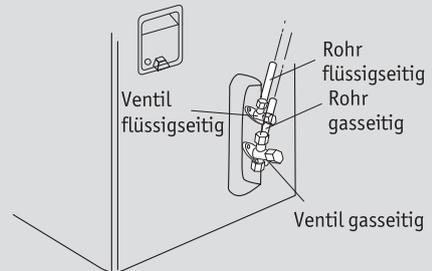
6. Die Rohrleitungen mit geeigneter Wärmedämmung isolieren.

ANSCHLUSS DER ROHRLEITUNGEN

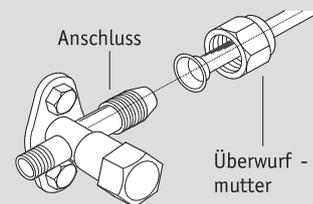
1. Drehen Sie die Schraube am rechten Handgriff der Außeneinheit heraus, und nehmen Sie den Handgriff ab.



2. Entfernen Sie die Ventilkappe und setzen Sie das aufgeweitete Rohrende den Ventilanschluss ein.



3. Ziehen Sie die Überwurfmutter zuerst von Hand an.



4. Ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem Drehmomentschlüssel fest (siehe Tabelle).

Rohrleitungsdurchmesser		Drehmoment (Nm)
Ø mm	Ø Zoll	
6	1/4	15 - 30
10	3/8	35 - 40
12	1/2	45 - 50
16	5/8	60 - 65
19	3/4	70 - 75
22	7/8	80 - 85

ELEKTRISCHE VERBINDUNG

Elektroinstallation

- Bei der Installation des Gerätes sind die elektrotechnischen Sicherheitsnormen und Vorschriften zu befolgen.
- Schließen Sie das Gerät an einen unabhängigen Speisestromkreis an.
- Prüfen Sie die Versorgungsspannung, ob sie den Anforderungen der Klimaanlage entspricht. Bei einer instabilen Versorgungsspannung oder fehlerhaftem Anschluss können Störungen auftreten.
Vor dem Gebrauch der Klimaanlage installieren Sie geeignete Netzanschlusskabel.
- In der elektrischen Steckdose müssen der Phasen-, Neutral- und Erdleiter korrekt angeschlossen sein.
- Vor Beginn jeder Arbeit an der Anlage trennen Sie diese vom Stromnetz.
- Schließen Sie die Stromversorgung nicht an, bevor die Installation fertig ist.
- Das Netzanschlusskabel muss bei Beschädigung vom Hersteller, autorisiertem Kundendienst oder entsprechend qualifizierter Person ausgetauscht werden, um mögliche Risiken zu minimieren.
- Der Kältekreislauf kann heiß werden. Installieren Sie das Verbindungskabel in einem ausreichenden Abstand von den Kältemittelrohren.
- Die Anlage muss gemäß den nationalen Normen und Vorschriften installiert werden.
- Die Anlage muss in einem Raum, dessen Bodenfläche größer ist als $X \text{ m}^2$, installiert, betrieben oder gelagert werden (siehe Tabelle).

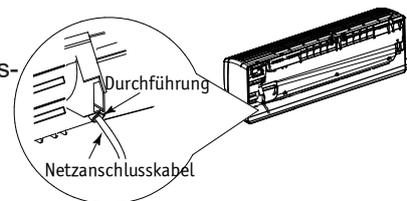
Erdung

- Die Klimaanlage ist ein Gerät der Schutzklasse I. Sie muss gemäß den gültigen Normen ordnungsgemäß geerdet werden. Die Erdung muss von einer qualifizierten Fachkraft angeschlossen werden. Sorgen Sie für ständige Funktionsfähigkeit der Erdung, sonst kann es zu elektrischem Schlag kommen.
- Der gelbgrüne Leiter in der Klimaanlage ist der Erdleiter, der für keine anderen Zwecke verwendet werden darf.
- Der Erdungswiderstand muss den gültigen elektrotechnischen Sicherheitsnormen entsprechen.
- Die Anlage muss so aufgestellt werden, dass ihr Netzstecker leicht zugänglich ist.
- Beim Festanschluss am Stromnetz muss ein allpoliger Trennschalter zum Abschalten des Gerätes eingesetzt werden, dessen Kontakte im geöffneten Zustand einen Abstand von mind. 3 mm aufweisen. Bei Modellen mit elektrischem Stecker muss dieser nach der Aufstellung gut zugänglich sein.

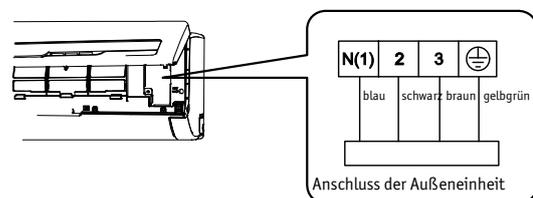
Kabel an der Inneneinheit anschließen

- Öffnen Sie die Frontklappe, drehen Sie die Schraube auf der Klemmleistenabdeckung heraus, und nehmen Sie die Abdeckung ab.
- Ziehen Sie das Netzanschlusskabel durch die rückseitige Durchführung in der Inneneinheit, und führen Sie das Kabel frontseitig heraus.

- Entfernen Sie die Kabelschelle, schließen Sie die Leiter des Netzanschlusskabels an der Klemmleiste (Leiterfarben beachten) an, ziehen Sie die Schrauben auf der Klemmleiste fest, und dann befestigen Sie das Netzanschlusskabel mit der Kabelschelle.



- Installieren Sie wieder die Klemmleistenabdeckung, und befestigen Sie sie mit der Schraube.
- Schließen Sie die Frontklappe.



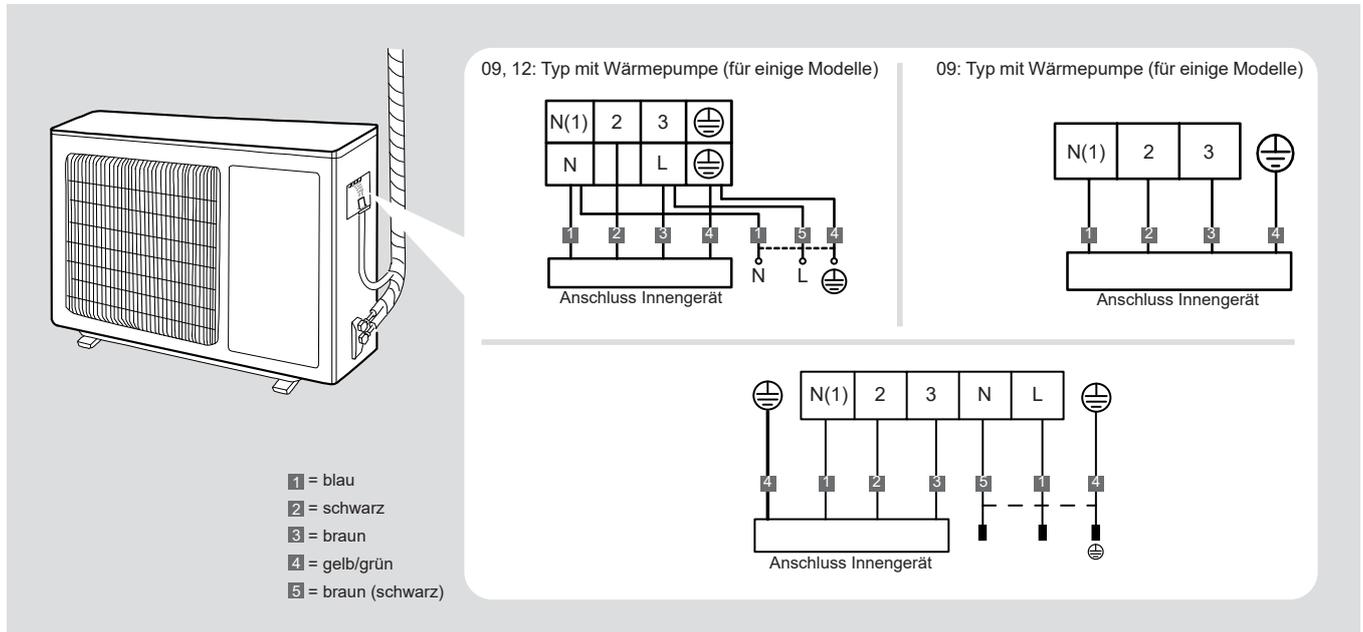
Bemerkung:

- Alle elektrischen Leitungen an der Innen- und Außeneinheit müssen durch qualifizierte Personen angeschlossen werden.
- Ist die Länge des Netzanschlusskabels nicht ausreichend, wählen Sie ein neues, ausreichend langes Kabel. Es ist verboten, zwei kürzere Kabel zu verbinden, um ein längeres Kabel zu erhalten.
- Beim Anschluss der Klimaanlage über die Steckdose muss der Netzstecker nach der Installation leicht zugänglich sein.
- Bei einer Klimaanlage ohne Stecker muss sich ein Schalter (Trennschalter) im Stromkreis befinden. Durch diesen Trennschalter muss die Stromversorgung allpolig getrennt werden, wobei die Schaltkontakte im geöffneten Zustand einen Abstand von mindestens 3 mm aufweisen müssen.

ELEKTRISCHE VERBINDUNG

Netzanschlusskabel an die Außeneinheit anschließen

- Entfernen Sie die Kabelschelle, schließen Sie die Leiter des Netzanschluss- sowie Steuerungskabels (nur Modelle mit Heizfunktion) an die Klemmleiste an (Leiterfarben beachten), und ziehen Sie die Schrauben auf der Klemmleiste fest.



- Befestigen Sie das Netzanschlusskabel sowie das Steuerungskabel mit Kabelschellen.

Bemerkung:

- Nachdem die Schrauben festgezogen worden sind, ziehen Sie leicht am Kabel, um sich zu vergewissern, dass es fest angeschlossen ist.
- Das Netzanschlusskabel nicht unterbrechen, verlängern oder verkürzen.

INSTALLATION DES AUSSENGERÄTS

Kondensatableitung

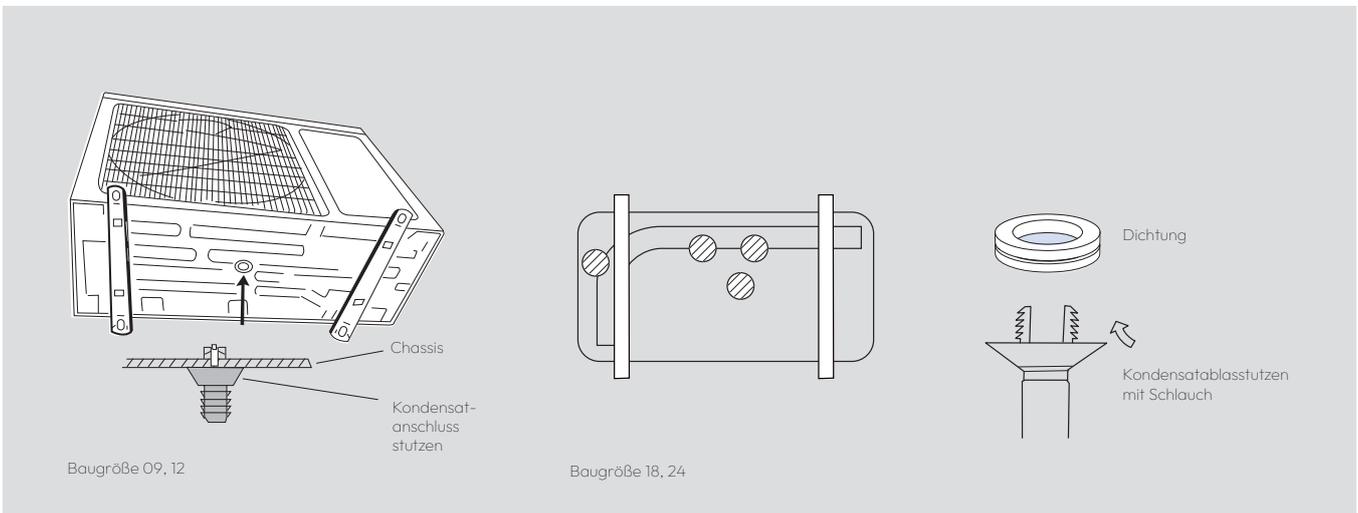
Während des Heizens oder der Abtauung bildet sich am Wärmetauscher des Außengeräts Kondensat, das durch einen Schlauch vom Aufstellungsort weg geleitet wird. Die Grundplatte des Außengeräts bildet eine Auffangwanne mit verschiedenen geeignete Anschlussmöglichkeiten für den Kondensatablassstutzen ($\varnothing 28 \text{ mm}/\varnothing 42 \text{ mm}$). Der Stutzen wird mit der beigefügten Dichtung montiert. An den Stutzen wird ein geeigneter Schlauch mit (Innen- $\varnothing = 16 \text{ mm}$) aufgesteckt, der das Wasser ableitet. In frostgefährdeten Bereichen muss die Grundplatte bauseits frostfrei gehalten werden, um den Ablauf des Kondensatwassers zu ermöglichen.

Montage des Kondensatanschlusses

- Dichtung auf den Schlauchstutzen legen.
- Den Stutzen in die vorgesehene Öffnung drücken.

Kondensatschlauch am Außenteil

- erforderlicher Innendurchmesser 16 mm
- Schlauch mit ausreichendem Gefälle (min. 2 %) zum Abfluss verlegen.
- Frostsichere Verlegung bei Betrieb unter 0 °C Außentemperatur, ggf. Begleitheizung vorsehen.
- Wird die Kondensatableitung mit einer Abwasserleitung verbunden, muss ein Geruchsverschluss vorgesehen werden.
- Nach erfolgter Verlegung freien Ablauf des Kondensatwassers überprüfen.

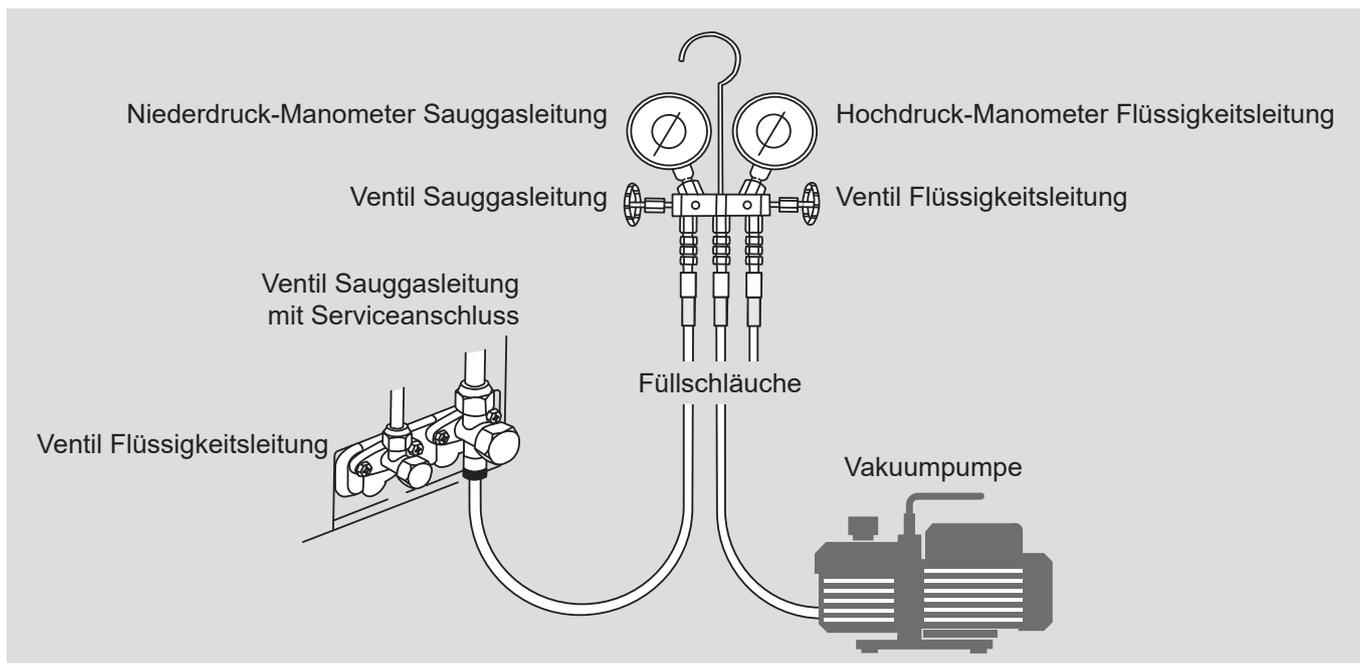


INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme führt der Ersteller der Anlage oder ein autorisierter Sachkundiger entsprechend der Bescheinigung über die Erstinbetriebnahme durch. Sie ist entsprechend zu dokumentieren.

Dichtheitsprüfung und Evakuieren

- Am Außengerät sind rechts unten die Kältemittelventile, das größere ND-Ventil und das kleinere HD-Ventil. Serviceanschlüsse sind mit Kappen verschlossen. Beide Ventile sind ab Werk geschlossen.
- Sind die Kältemittelverbindungsleitungen komplett hergestellt, wird die Dichtheit der Anlage zunächst mit getrocknetem Stickstoff festgestellt.
- Dazu Füllschlauch an der Niederdruckseite der Manometerbatterie mit dem Serviceanschluss des Ventils auf der Saugseite des Außengeräts verbinden (siehe Bild). Alle Ventile sind geschlossen.
- An mittleren Anschluss der Manometerbatterie wird die Stickstoffflasche mit Druckminderer angeschlossen. Das ND-Ventil an der Manometerbatterie voll öffnen. Stickstoff vorsichtig in die Anlage füllen bis der Prüfdruck erreicht ist. Rohrverbindungen mit geeigneter Lecksuchmethode auf eventuelle Undichtigkeiten prüfen.
- Wenn die Anlage dicht ist, wird sie evakuiert. Dazu Füllschlauch an der Niederdruckseite der Manometerbatterie mit dem Serviceanschluss des Ventils auf der Saugseite des Außengeräts verbinden (siehe Bild). Alle Ventile sind geschlossen.
- Vakuumschlauch am mittleren Anschluss der Manometerbatterie an der Vakuumpumpe anschließen.
- ND-Ventil an der Manometerbatterie voll öffnen.
- Vakuumpumpe anschalten, laufen lassen, bis das Endvakuum erreicht ist. Es muss ein Vakuum von mindestens 0,101 mbar erreicht werden.
Wir empfehlen eine zweistufige Vakuumpumpe mit Gasballastventil.
- ND-Ventil an der Manometerbatterie schließen. Das Vakuum muss mindestens 15 Minuten bestehen bleiben. Beide Absperrventile am Außengerät (flüssig, gasförmig) voll öffnen. Füllschlauch entfernen.
- Kappe am Serviceanschluss wieder befestigen und nachziehen.



Vor der Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes und nach Eingriffen in den Kältekreislauf prüfen:

- sichere Befestigung bzw. Aufhängung des Innen- und Außengeräts
- Anlage ist dicht und sorgfältig evakuiert
- Rohrleitungen und Isolierung sind sachgerecht ausgeführt und unbeschädigt
- Geräte sind korrekt angeschlossen und fest verdrahtet.

Inbetriebnahme

- Verschlusskappen von den Absperrventilen schrauben.
- Kältemittelventile öffnen: Mit Sechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- Spannung anlegen.
- An der Fernbedienung ON/OFF-Taste drücken.
- Alle erforderlichen Werte messen und Inbetriebnahmeprotokoll vervollständigen.
- Manometerbatterie entfernen.
- Verschlusskappen wieder aufsetzen.

INFRAROT-FERNBEDIENUNG

■ Funktionen

- ▲ Der Raum zwischen Fernbedienung und Innengerät muss frei sein. Nicht fallen lassen oder werfen. In die Fernbedienung darf kein Wasser eindringen, sie darf weder der prallen Sonnenstrahlung ausgesetzt werden noch auf Flächen gelegt werden, die sich stark aufheizen.



ON/OFF

Taste drücken, um das Gerät zu starten. Erneutes Drücken stoppt den Betrieb. Programmierete Sleep-Funktionen werden abgebrochen.

MODE

Auswahl der Betriebsart: Auto - Cool - Dry - Fan - Heat werden nacheinander angewählt. Wenn das Gerät gestartet wird, ist standardmäßig die Betriebsart Auto eingestellt. Das Gerät wählt automatisch die geeignete Betriebsart entsprechend der aktuellen Raumverhältnisse.

Im Auto-Modus wird die voreinstellte Temperatur nicht angezeigt: Der Anfangswert für die Betriebsart Heizen ist bei 28 °C, der Anfangswert für die Betriebsart Kühlen liegt bei 25 °C.

-  Auto (automatischer Kühlen/Heizen-Betrieb)
-  Cool (Kühlen)
-  Dry (Trocknen)
-  Fan (nur Lüfterbetrieb)
-  Heat (Heizen)

FAN

Anwahl der Lüfterstufen: Wenn das Gerät gestartet wird, ist standardmäßig die Lüfterstufe Auto eingestellt. Durch Drücken der Taste werden nacheinander die 5 Lüfterstufen <niedrig> bis <hoch> angewählt. Im DRY-Modus läuft das Gerät ausschließlich in der niedrigsten Lüfterstufe.

TEMP

Mit dieser Taste kann man sich kurzzeitig statt der angezeigten Solltemperatur, die tatsächliche Raumtemperatur anzeigen lassen.

CLOCK

Durch Drücken der Taste kann die Uhrzeit eingestellt werden (signalisiert durch blinkendes im Display, 5 Sekunden Timeout). Der Wert wird mit + oder - verändert, längeres Drücken beschleunigt die Einstellung. Nochmaliges Drücken der Taste bestätigt die Einstellung, die Anzeige hört auf zu blinken und wird konstant angezeigt.

LIGHT

Die Displaybeleuchtung wird ein- oder ausgeschaltet. Beim Einschalten des Gerätes ist sie standardmäßig aktiv.

TURBO

Durch Drücken der Taste im Kühl- oder Heizmodus wird die jeweilige Funktion beschleunigt, um beschleunigt die gewünschte Raumtemperatur im Raum zu erreichen. Der Lüfter arbeitet dabei mit höchster Geschwindigkeit.

X- FAN

Drücken der Taste im COOL- oder DRY-Modus. Der Lüfter läuft noch ca. 2 Minuten, nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, mit niedriger Geschwindigkeit weiter, um den Wärmetauscher zu trocknen. Die X-FAN-Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet und muss bei Bedarf aktiviert werden. Im Modus AUTO, FAN oder HEAT ist sie nicht verfügbar.

INFRAROT-FERNBEDIENUNG



X- FAN

Drücken der Taste im COOL- oder DRY-Modus. Der Lüfter läuft noch ca. 10 Minuten, nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, mit niedriger Geschwindigkeit weiter, um den Wärmetauscher zu trocknen. Die X-FAN-Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet und muss bei Bedarf aktiviert werden. Im Modus AUTO, FAN oder HEAT nicht verfügbar.



Druck auf die Taste erhöht die Temperatur. Längeres Drücken (mehr als 2 Sekunden) beschleunigt die Temperatureinstellung.



Druck auf die Taste senkt die Temperatur. Längeres Drücken (mehr als 2 Sekunden) beschleunigt die Temperatureinstellung.

Einstellbereich der Fernbedienung im Normalbetrieb: + 16 ... +30 °C.

Quiet

Die Geräusentwicklung von Innengeräten lässt mit dieser Funktion reduzieren. In der Anzeige erscheint . Die Funktion kann auch im Automatikbetrieb ausgeführt werden.

Hinweise:

1. Sobald die Funktion aktiviert ist, läuft der Ventilator mit reduzierter Geschwindigkeit und senkt somit die Geräusentwicklung.
2. Bei aktivierter automatischer Funktion orientiert sich der Betrieb an der aktuellen Raumtemperatur. Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird die Ventilatorgeschwindigkeit automatisch gesenkt.

SWING-Funktion einstellen

Um eine optimale Luftverteilung zu erreichen, ist das Gerät mit der Swing-Funktion ausgestattet. Dabei bewegen sich die Luftleitlamellen kontinuierlich vertikal auf und ab, bzw. horizontal nach links und rechts. Kanalgeräte verfügen nicht über diese Funktion.

Dücken Sie die SWING-Taste und im Display erscheint das Symbol , sobald die Funktion aktiviert ist. Durch einen erneuten Druck auf die Taste wird die Funktion ausgeschaltet.

Mit jedem Druck auf die Taste wird eine andere Lamellenbewegung eingestellt.



Lamellenbewegung links/rechts:

Drücken Sie zunächst „SWING“ und anschließend „FUNCTION“. Das Symbol  wird angezeigt. Betätigen Sie die Taste „ENTER/CANCEL“ und die Funktion ist aktiviert. Während des Betriebes wird das Symbol weiterhin angezeigt.

Um die Funktion zu beenden drücken Sie erneut die Taste „ENTER/CANCEL“.

TIMER ON

Drücken der Taste aktiviert die Timer-Einstellungen für die Startzeit des Gerätes. Im Display blinkt ON, es erscheint und die Ziffern für die numerische Zeiteingabe blinken (5 Sekunden Timeout). Mit den - und + Tasten kann jetzt die gewünschte Startzeit eingestellt werden. Einstellung mit der Timer on-Taste bestätigen.

Erneutes Drücken löscht die Timer-Einstellung wieder. Vor der Timer-Programmierung Uhr einstellen.

TIMER OFF

Drücken der Taste aktiviert die Timer-Einstellungen für die Ausschaltzeit des Gerätes. Im Display blinkt „Off“ und die Ziffern für die numerische Zeiteingabe blinken (5 Sekunden Timeout). Einstellung wie TIMER ON.

I FEEL

Durch Drücken auf die Taste wird die Funktion aktiviert und im Display angezeigt. Die Raumlufttemperatur wird nicht mehr über die angesaugte Luft des Innengerätes, sondern über einen an der Fernbedienung integrierten Temperatursensor erfasst. Temperaturen aus der unmittelbaren Umgebung der Fernbedienung werden durch Infrarotsignale an das Innengerät übertragen. Die Fernbedienung sollte daher bei Verwendung dieser Betriebsart immer direkt und ohne Beeinträchtigung durch Hindernisse auf das Innenteil der Klimaanlage gerichtet sein.

INFRAROT-FERNBEDIENUNG



Health

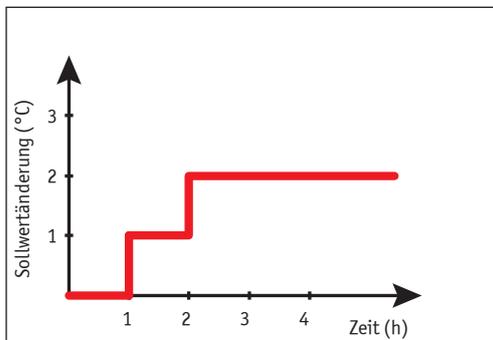
Mit dieser Funktion werden negativ geladene Ionen an die Luft abgegeben. Diese Funktion kann besonders für Allergiker verbesserte Luftbedingungen schaffen, denn negativ geladene Ionen können Staub und Pollen aus der Luft filtern.

SLEEP

aktiviert die Sleep-Funktion. Hierbei wird der Sollwert, während das Gerät weiter läuft, geändert. Im Kühlmodus wird der Sollwert leicht angehoben und ggf. gegen Ende der angenommenen Schlafstunden wieder gesenkt. Im Heizmodus wird der Sollwert abgesenkt und ggf. wieder angehoben.

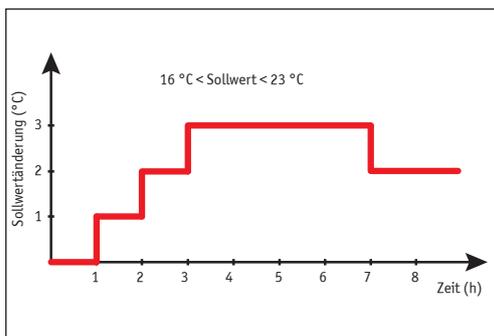
Das Gerät verfügt über 3 unterschiedliche Sleep-Funktionen:  Standard-Sleep,  Komfort-Sleep,  Free-Sleep (frei konfigurierbar)

1. Einmal drücken: Standard-Sleep  wird angezeigt. Der Sollwert wird in 2 Stufen angehoben.

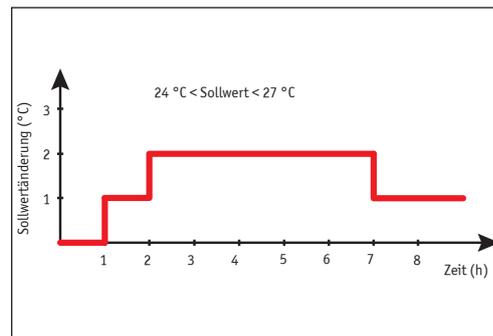


Standard-Sleep im Modus Kühlen, im Heizmodus wird die Temperatur entsprechend abgesenkt

2. Zwei Mal drücken: Komfort-Sleep  wird angezeigt: Die Sollwertänderung variiert abhängig vom eingestellten Sollwert.



Komfort Sleep, wenn ein Sollwert zwischen 16 °C und 23 °C eingestellt ist. Im Heizmodus wird der Sollwert erst gesenkt und dann wieder angehoben.



Komfort Sleep, wenn ein Sollwert zwischen 24 °C und 27 °C eingestellt ist. Im Heizmodus wird der Sollwert erst gesenkt und dann wieder angehoben.

3. Drei Mal drücken: Free-Sleep  wird angezeigt. Diese Sleep-Funktion kann der Benutzer individuell konfigurieren.

INFRAROT-FERNBEDIENUNG

Sonderfunktionen:

Tastensperre

Werden die Tasten „+“ und „-“ gleichzeitig gedrückt, wird die Fernbedienung verriegelt: Im Display wird  angezeigt. Eingaben sind nicht möglich. Nochmaliges Drücken entriegelt die Fernbedienung wieder, das Symbol wird nicht weiter angezeigt.

Umschalten zwischen °C und °F

Mit der Tastenkombination „MODE“ und „-“ kann man zwischen den Temperatureinheiten °C und °F umschalten.

Energiesparfunktion (nur im Kühlmodus)

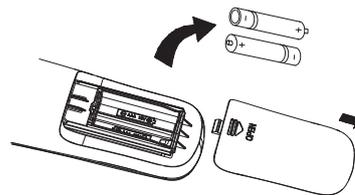
Werden die Tasten „TEMP“ und „CLOCK“ gleichzeitig gedrückt, wird die Energiesparfunktion („Energy saving“) aktiviert. Der Einstellbereich des Sollwertes (normalerweise 16 ... 30 °C) steht nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Im Display wird „SE“ angezeigt. Nochmaliges Drücken deaktiviert die Funktion.

Frostschutz (nur im Heizmodus)

Diese Funktion verhindert, dass die Raumtemperatur unter + 8 °C fällt. Sie wird mit den Tasten „TEMP“ und „CLOCK“ aktiviert. Im Display der Fernbedienung wird  angezeigt. Der Sollwert wird auf + 8 °C eingestellt. Nochmaliges Drücken deaktiviert die Funktion.

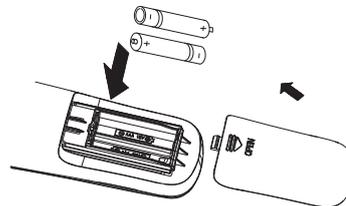
Batteriewechsel

- Batterieklappe durch leichten Druck an der Markierung bei gleichzeitigem Schieben in Pfeilrichtung öffnen.
- Alte Batterien herausnehmen.
- Neue Batterien (Typ AAA 1,5 V) einlegen, auf die richtige Polarität achten.
- Batterieklappe wieder anbringen.



ACHTUNG !

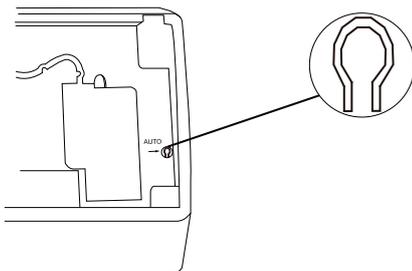
- Keine alten oder alte und neue Batterien kombiniert verwenden! Das führt zu Fehlfunktionen.
- Wenn die Fernbedienung längere Zeit nicht verwendet wird, Batterien entnehmen. Batterien können auslaufen und die Fernbedienung zerstören.



Notbetrieb ohne Fernbedienung

Ohne Fernbedienung ist ein Notbetrieb möglich. Das Klimagerät arbeitet dann im AUTO-Modus. Solltemperatur oder Lüftergeschwindigkeit können nicht verstellt werden.

Der Schalter zur Aktivierung des Notbetriebs befindet sich an der Rückseite des Innenteiles.



Gerät einschalten: Notschalter (siehe Bild) drücken. Gerät startet im Auto-Modus.

Die Betriebsart (cool, heat, fan) wird je nach vorherrschender Raumtemperatur automatisch gewählt.

Gerät ausschalten: Notschalter erneut drücken.

WIFI-STEUERUNG

Steuerung mit Wifi smart:

Dazu benötigen zunächst Sie ein Programm (App), mit dem QR-Codes gescannt und damit die Verbindung über das zum Gree Download-Portal hergestellt werden kann. Das Programm muss auf Ihrem Smartphone installiert sein. Scannen Sie den folgenden QR-Code mit der APP. Die Verbindung über das Internet wird jetzt aufgebaut und der kostenlose Download von Wifi smart wird angeboten.



Installieren Sie Wifi smart auf Ihrem Smartphone. Sobald die Installation abgeschlossen ist, wird die Startseite von Wifi smart mit dem Smartphone-Symbol angezeigt.



Mit dieser App stehen drei Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Die direkte WLAN Steuerung

Verbinden Sie Ihr Smartphone über WLAN mit Ihrer Klimaanlage und steuern Sie so alle Funktionen. Das Smartphone ist dabei direkt - ohne Internet - mit der GREE Klimaanlage verbunden.

Die Steuerung über das Internet

Verbinden Sie Ihre Klimaanlage mit Ihrem Heimnetzwerk (Router). Sie können Ihre Klimaanlage dann weltweit über eine aktive Internetverbindung steuern. Das Smartphone ist dabei per WLAN-Funknetz mit Ihrem Router (bauseits) - und damit auch mit dem Internet - verbunden.

Infrarot Fernbedienung

Sie können mit Ihrem Smartphone, sofern es über Infrarot verfügt, direkt die Klimaanlage steuern und somit die Standard Infrarot-Fernbedienung ersetzen. Prinzipiell ist das dasselbe, als ob Sie mit der Gree Infrarotfernbedienung die GREE Klimaanlage steuern.



WIFI-STEUERUNG

1 Installation der Anwendung

Laden Sie die Anwendung auf Ihr Smartphone herunter und installieren Sie sie, indem Sie den Aufforderungen folgen.

Sie können auch „Einstellungen“ → „Anwendung“ → „Anwendungsmanager“ eingeben und dann APP installieren.

2 Erster Start der Anwendung

Schalten Sie zuerst die Klimaanlage ein und anschließend die WiFi-Funktion des Smartphones. Verbinden Sie sich mit dem Netzwerk der Klimaanlage mit der Bezeichnung „gree-xxxxx“ (x kann eine Zahl oder ein Buchstabe von a bis f sein). Das Original-Passwort lautet „12345“. Drücken Sie das Start-Symbol. Die Raumseite wird direkt nach dem Logo angezeigt.

3 Raum-Steuerungsseite

Tippen Sie auf „Refresh“ (Abb. 1-1), wenn die Klimaanlage nicht gefunden wird. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter des Klimagerätes, um es aus- und wieder einzuschalten. Um die Hauptsteuerung der Klimaanlage aufzurufen, tippen Sie auf das Bild, das für den Raum steht.



Abb. 1.1

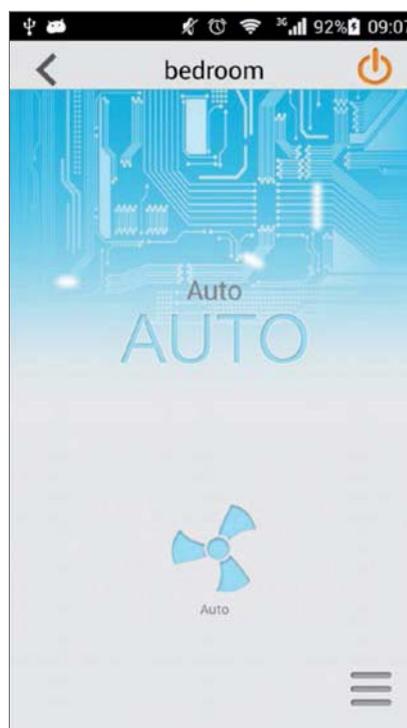


Abb. 1.2

4 Funktionen

Tippen Sie auf „AUTO“ (Abb. 1.2). Es werden die Modus-Tasten für die Modusumschaltung angezeigt (Abb. 1.3). Drücken Sie die Temperaturanzeige, wird ein Temperaturwähler angezeigt. Schieben Sie nach oben und unten, um die Temperatur einzustellen, wie in (Abb. 1.4). Drücken Sie das Fan-Symbol, wird ein Regler für die Ventilatorgeschwindigkeit angezeigt. Berühren und schieben Sie ihn, um die Lüftergeschwindigkeit einzustellen (Abb. 1.5). Tippen Sie auf die Menütaste, d. h. das Symbol in der rechten unteren Ecke des Bildschirms ☰. Hier können Sie die entsprechende Seite wie gewünscht eingeben (Abb.1.6).

WIFI-STEUERUNG



Abb. 1.3



Abb. 1.4



Abb. 1.5



Abb. 1.5

5 Seite der Einstellungen

Diese Seite zeigt den aktuellen Netzwerkstatus und die Version der Software an (Abb. 1.7). Tippen Sie auf „Einstellungen“ und geben dann den Benutzernamen „admin“ und das Passwort „admin“ ein, um die Seite der Netzwerkeinstellungen aufzurufen.

6 Seite der Klimaanlageinstellungen

Diese Seite bietet 3 Funktionen (Abb. 1.8): Klimagerät an den Router anschließen, den Benutzernamen und das Passwort des Klimagerät ändern. Änderung der Einstellungsseite des Raumes.

WIFI-STEUERUNG

Klimagerät und Router verbinden

- A Tippen Sie auf „Netzwerk-Typ“ und wählen Sie das drahtlose Netzwerk Ihres Klimasystems.
- B Bitte wählen Sie den Namen Ihres Heim-Routers. Der abgesicherte Modus ist AUTO.
- C Der Schlüssel bezieht sich auf das Passwort Ihres Routers. Drücken Sie „Sure“, um das Gerät mit dem Router zu verbinden.
- D Zu diesem Zeitpunkt ist Ihr Telefon immer noch inaktiv im Netzwerk der Klimaanlage. Verbinden Sie das WiFi Ihres Telefons mit dem Router Netzwerk. Alternativ können Sie 20 Sekunden warten, bis Ihr Telefon automatisch in das Netzwerk des Routers wechselt.

Benutzernamen und das Passwort eines Gerätes ändern

Bewegen Sie den Cursor auf das Eingabefeld des Benutzernamens und ändern Sie es. Bewegen Sie den Cursor auf das Eingabefeld des neuen Passworts und dann das Eingabefeld des Passwortes, um es zu ändern. Tippen Sie auf „Sure“, um die Änderung abzuschließen.

Namen eines Gerätes ändern

Bewegen Sie den Cursor auf das Eingabefeld des Raumnamens und ändern Sie es. Tippen Sie auf „Sure“, um die Änderung abzuschließen.

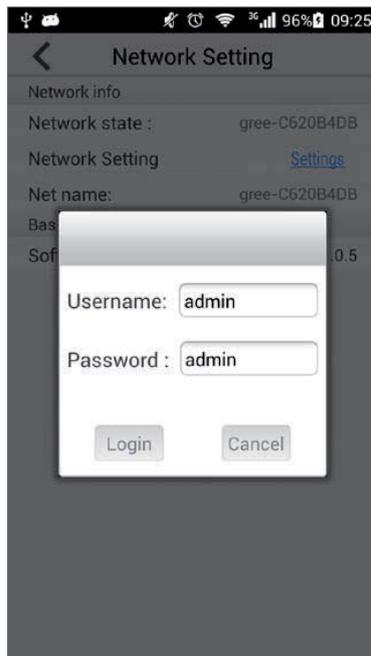


Abb. 1.7

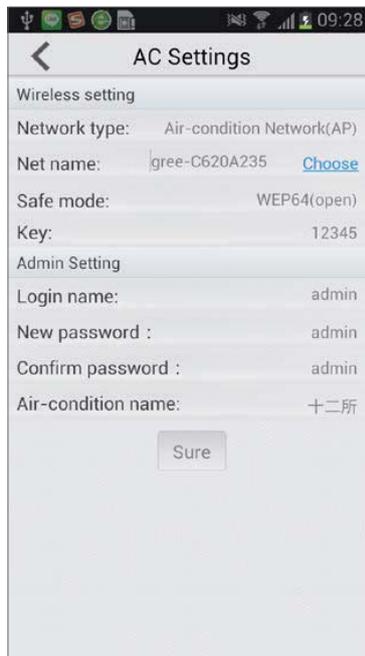


Abb. 1.8

WIFI-STEUERUNG

7 Seite der Voreinstellungen

Stellen Sie die Zeiten für den „Timer ein“ und den „Timer aus“ ein (Abb. 1-9). Drücken Sie „Periode“, um den Zeitraum für den Timer einzuschalten.



Abb. 1.9

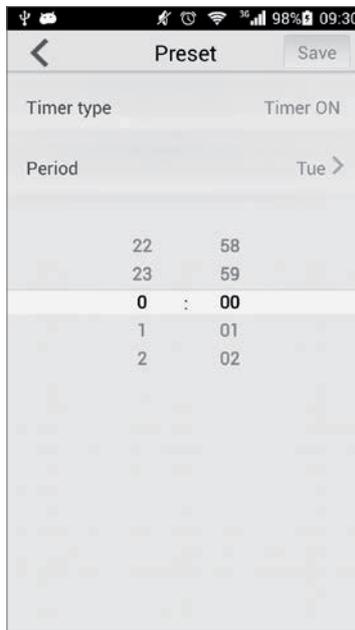


Abb. 1.10

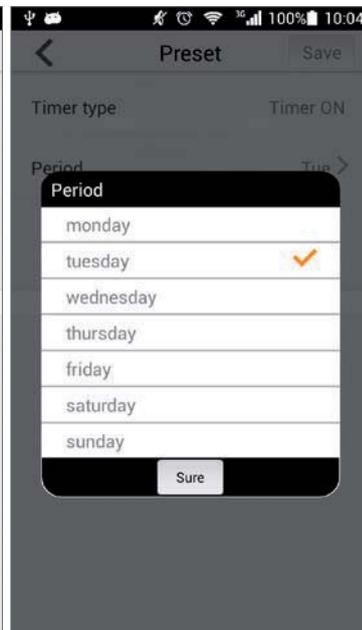


Abb. 1.11

8 Seite der Funktionen

Funktionen wie Licht, Reinigung, X-fan, etc. können hier eingestellt werden (Abb. 1-12).



Abb. 1.12

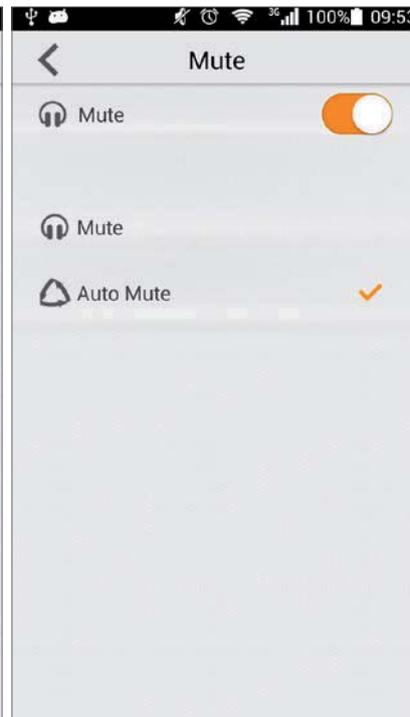


Abb. 1.13

WIFI-STEUERUNG

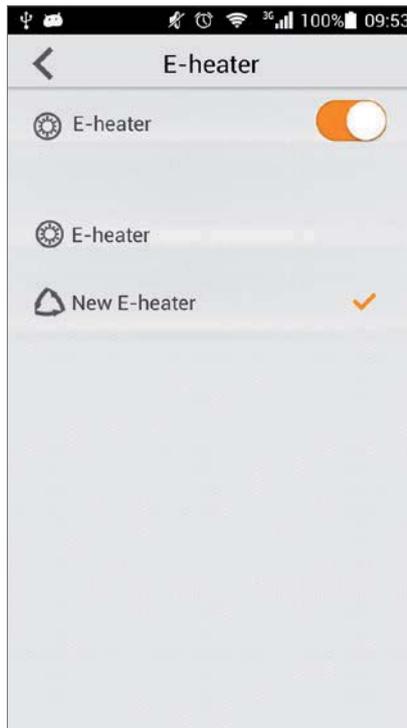


Abb. 1.14

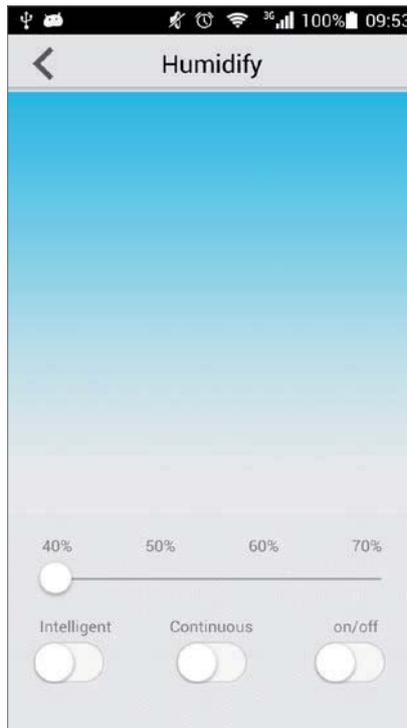


Abb. 1.15

9 Swing-Funktionen

Auf dieser Seite werden die horizontalen bzw. vertikalen Bewegungen der Luftleitlamellen eingestellt. Tippen Sie mit Ihrem Finger auf den Bogen, halten ihn dort und bewegen den Bogen in die gewünschte Stellung, um den Bereich zu definieren. Wenn die beiden Gleitblöcke getrennt sind, erfolgt die Lamellenbewegung im angegebenen Bereich.

Liegen die beiden Gleitblöcke nebeneinander, werden die Lamellen fixiert (Abb. 1-16).

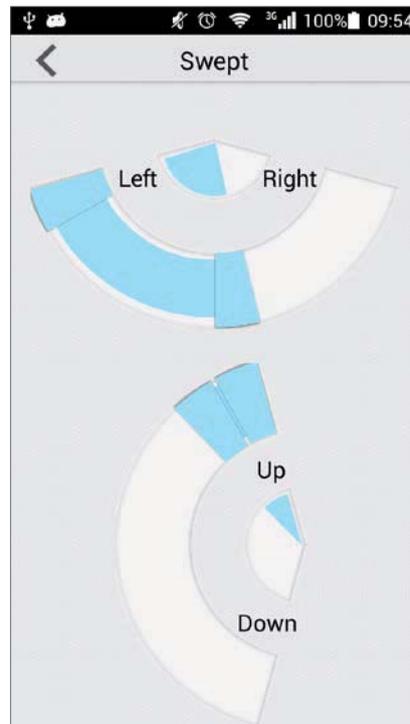


Abb. 1.16

WIFI-STEUERUNG

10 Erweiterte Funktionen

Die Seite umfasst erweiterten Funktionen wie Sleep-Kurve, Regional Swing, Noise und Power Save. Die Funktion des Energiesparmodus kann durch direktes Tippen auf den Zustandsschalter eingestellt werden. Durch Antippen der anderen Funktionen werden die entsprechenden Seiten aufgerufen. (Abb. 1.17)

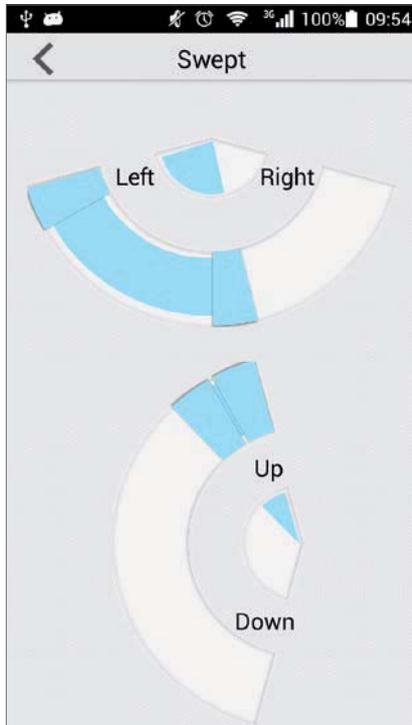


Abb. 1.16

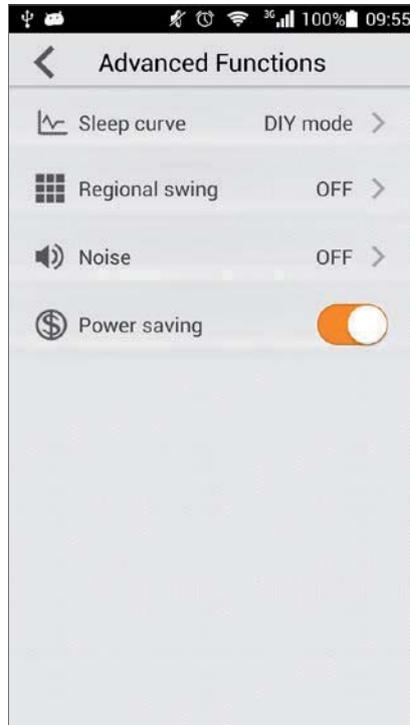


Abb. 1.17

11 Sleep-Funktionen

Eine Raumtemperaturänderung kann über einen Zeitraum von 8 Stunden definiert werden. Die voreingestellte Funktion ist die Absenkung um 1 °C (Abb. 1.18). Die drei weiteren Sleep-Funktionen lassen individuelle Einstellungen zu (Abb. 1.19).



Abb. 1.18



Abb. 1.19

WIFI-STEUERUNG

12 Swing-Funktion anpassen

Auf dieser Seite können Sie die Raumgröße einstellen (Abb. 1.20) und auf der folgenden Seite anschließend die Luftleitlamellenbewegung und damit den Luftstrom optimieren (Abb. 1.21).

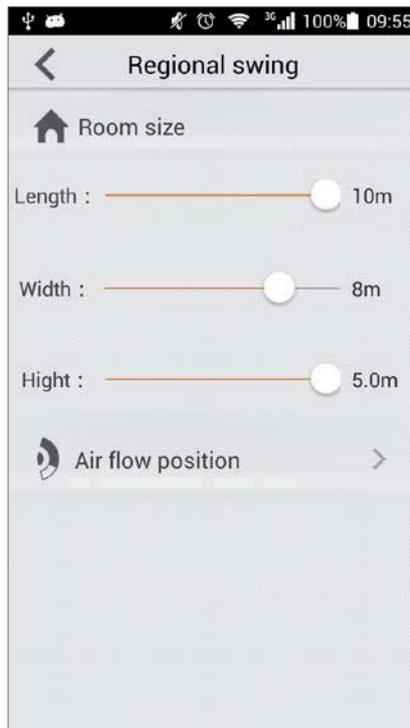


Abb. 1.20

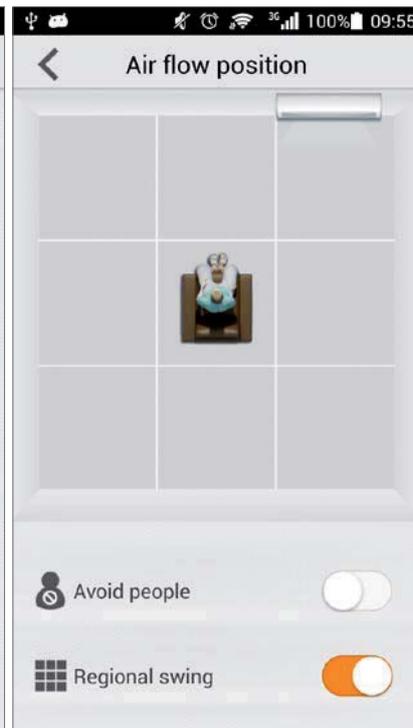


Abb. 1.21

13 Flüsterbetrieb

Die Geräuschentwicklung des Gerätes lässt sich mit dieser Funktion reduzieren. Dazu wird die Ventilatorgeschwindigkeit verringert. Die Funktion ist sowohl im Kühl- als auch im Heizmodus verfügbar (Abb. 1.22).

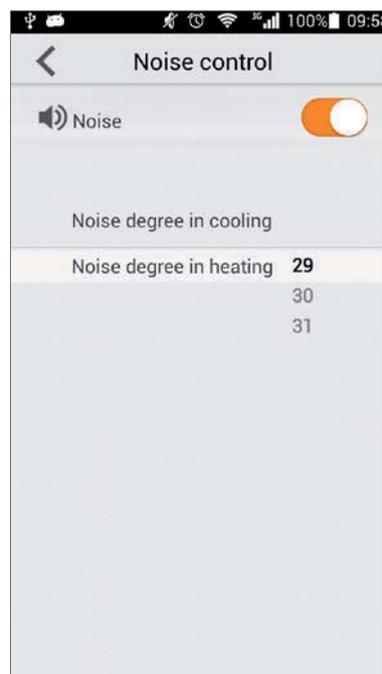


Abb. 1.22

REINIGUNG

⚠ VORSICHT

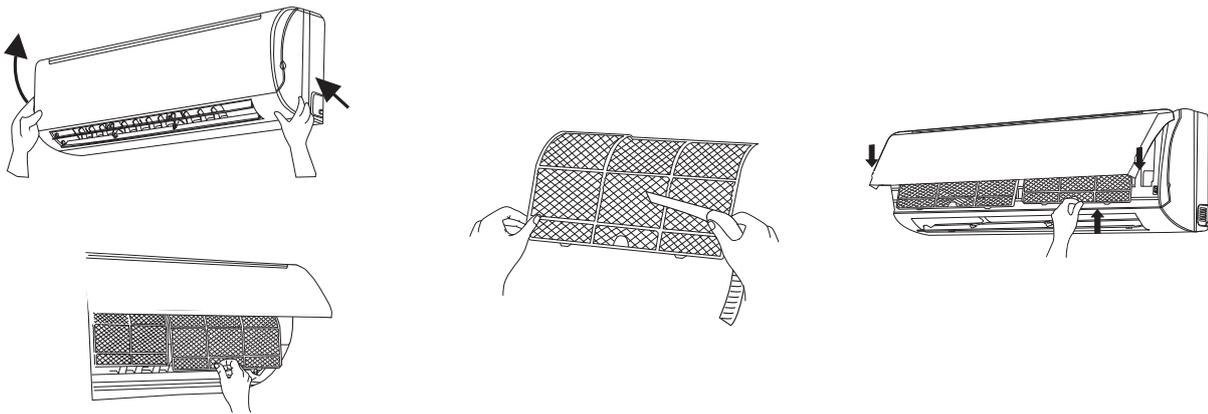
Vor Reinigungsarbeiten Spannungsversorgung am Gerät unterbrechen! In das Gerät darf kein Wasser eindringen. Gerät mit weichem trockenem, allenfalls nebelfeuchtem Tuch, ggf. milder Waschlösung abreiben. Keinesfalls lösungsmittelhaltige (Verdünnung, Benzin) Reiniger verwenden! Metallteile (Wärmetauscherlamellen) nicht mit den Händen berühren!

Frontblende reinigen

Frontblende abnehmen. Mit weichem, gut ausgewrungenem Tuch abreiben. Handwarmes Wasser verwenden. Frontblende abwischen. Keinesfalls in Wasser tauchen.

Filter reinigen (ca. alle 3 Monate)

Frontblende nach oben öffnen.
Filter leicht nach unten schieben und entnehmen.
Filter säubern: Falls ausreichend, mit einem Staubsauger trocken absaugen.
Nassreinigung: In handwarmen Wasser (nicht über 45 °C) ausspülen, ggf. mildes Reinigungsmittel hinzufügen. Trocknen lassen.
Filter wieder einsetzen: Nach oben einschieben, Frontklappe schließen.



BEDIENUNGSHINWEISE UND EINSATZGRENZEN

Kühlbetrieb

Klimageräte nehmen die Wärme der Raumluft auf und führen diese zum Außengerät ab. Die erbrachte Kühlleistung kann je nach Außentemperaturschwanken.

Einfrierschutz: Im Kühlbetrieb bei niedrigen Außentemperaturen kann sich am Wärmetauscher des Innengeräts Reif bilden. Wenn die Temperatur am Wärmetauscher des Innengeräts unter 0 °C sinkt, stoppt der Verdichter, um die Anlage zu schützen.

Heizbetrieb

Klimageräte nehmen die Wärme der Außenluft auf und führen diese zum Innengerät ab. Auf diese Weise erhöht sich die Raumtemperatur. Die Heizleistung nimmt bei sinkenden Außentemperaturen ab.

Abtauung: Wenn die Außentemperatur bei hoher Luftfeuchtigkeit niedrig ist, bildet sich Reif auf dem Wärmetauscher des Außengeräts, der die Heizleistung verringert. Der Abtauprozess wird gestartet. Der Heizbetrieb ist unterbrochen, bis die Abtauung beendet ist. Während der Abtauung bleiben die Lüfter des Innen- und Außengeräts stehen, die LED-Anzeige blinkt und das Außengerät kann u. U. Wasserdampf emittieren.

Wenn die Abtauung beendet ist, startet wieder der reguläre Heizbetrieb.

Zugluftschutz

Im Heizbetrieb startet der Lüfter erst, wenn der sich der Wärmetauscher im Innengerät erwärmt hat (innerhalb 2 Minuten). Der Zugluftschutz ist aktiv beim Start des Heizbetriebs, nach Ende der Abtauung und bei niedrigen Temperaturen.

Lüfternachlauf im Heizbetrieb

Wenn der Verdichter stoppt, entweder weil die Solltemperatur erreicht ist oder die Anlage ausgeschaltet wird, läuft der Lüfter des Innengeräts noch 10 Sekunden nach, um die restliche warme Luft aus dem Innengerät auszublasen.

Leistungsbereich

Kühlen: Außentemperatur - 15°C bis +43°C

Heizen: Außentemperatur - 15°C bis +24°C

Energieeinsparung

- Raum nicht unterkühlen oder überhitzen.
- Sonneneinstrahlung und weiteres Aufheizen durch die Fenster mit Vorhang oder Rollo verhindern.
- Luftfilter regelmäßig reinigen. Zugesezte Luftfilter führen zu höherem Energieverbrauch.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Sollte das Gerät einmal nicht wie gewünscht funktionieren, bitte vor Hinzuziehen des Fachbetriebs folgende Punkte prüfen.

Problem	Lösung
Das Innengerät schaltet nicht sofort ein, nachdem die Anlage wieder gestartet wurde.	Wenn das Gerät unmittelbar nach dem Stopp wieder eingeschaltet wird, dauert es 3 Minuten bis das Innengerät in Betrieb geht. (Wiedereinschaltsperr)
Nachdem das Innengerät eingeschaltet wurde, sind ungewöhnliche Gerüche wahrzunehmen.	Es handelt sich meist um Fremdgerüche (z.B. Tabak), die durch den Betrieb in das Gerät gelangt sind und nun abgegeben werden. Filter ggf. reinigen.
Während des Betriebes der Anlage hört man Wassergeräusche ("Gluckern").	Das Geräusch entsteht durch die Fließbewegung des Kältemittels im Rohrleitungssystem des Gerätes.
Im Kühlbetrieb tritt Nebel aus dem Gerät.	Bei Kühlbetrieb in Raumluft mit hoher Temperatur und Feuchte kondensiert die gekühlte Luft und wird als Nebel sichtbar.
Beim Ein-/Ausschalten des Gerätes sind ungewöhnliche Geräusche zu hören. (Knacken)	Durch den Temperaturwechsel kann es zu Geräuscentwicklungen kommen, weil sich einzelne Geräteteile unterschiedlich ausdehnen bzw. zusammenziehen.
Klimagerät startet nicht.	Ist die TIMER ON-Taste in Betrieb? Ist die Verdrahtung unterbrochen? Hat der Schutzschalter oder die Sicherung ausgelöst? Ist die Stromversorgung unterbrochen?
Geringe Kühl- bzw. Heizleistung der Anlage	Ist der Raumtemperatursollwert passend eingestellt? Ist der Luftein- bzw. auslass blockiert? Sind die Luftfilter verschmutzt? Sind Türen und Fenster geöffnet? Ist die Lüfterstufe zu niedrig eingestellt? Befinden sich Heizquellen im Raum?
Die Fernbedienung reagiert nicht.	Evtl. befinden sich in unmittelbarer Nähe des Gerätes starke (Fremd-) Magnetfelder oder elektrische Felder. Spannungsversorgung unterbrechen und Gerät neu starten. Die Fernbedienung reagiert nicht, wenn das Gerät eine Störung hat oder die Gerätefunktionen zu häufig gewechselt wurden. Displaymeldungen prüfen, ggf. Gerät neu starten. Ist die Fernbedienung außerhalb der Reichweite des Innengerätes? Befinden sich Hindernisse zwischen FB und Signalempfänger? Ist die Batteriespannung ausreichend? Batterien ersetzen.
Wasser tropft aus dem Innengerät.	Sehr hohe Luftfeuchte, Kondenswasser läuft über. Kondenswasserableitung defekt.
Wasser tropft aus dem Außengerät.	Das sich während des Abtauens (im Heizbetrieb) bildende Tauwasser wird abgeleitet. Während des Heizbetriebs entsteht Kondenswasser am Außengerät.

Betrieb der Anlage stoppen, Spannungsversorgung unterbrechen und Fachbetrieb verständigen, wenn:

- ungewöhnliche Betriebsgeräusche auftreten, die nicht eindeutig zu klären sind.
- jedesmal der Schutzschalter oder die Sicherung auslöst, wenn die Anlage eingeschaltet wird.
- Wasser in das Gerät eingedrungen ist.
- Wasser aus dem Gerät in den Raum stark tropft oder ausläuft.
- an Leitungen oder Stromkabel starke Hitzeentwicklung auftritt.
- Brandgeruch während des Betriebs auftritt.

Gerät außer Betrieb setzen

Wenn das Gerät für längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll:

- Gerät mehrere Stunden im FAN-Modus laufen lassen, damit es austrocknen kann.
- Spannungsversorgung unterbrechen
- Filter reinigen und wieder einsetzen
- Batterien aus der Fernbedienung entnehmen

PRÜFUNG NACH DER INSTALLATION

Überprüfen Sie nach Abschluss der Installation die folgenden Anforderungen.

Empfohlene Prüfung	Mögliche Fehlfunktion
Ist das Gerät fest installiert?	Das Gerät kann herunterfallen, wackeln oder Geräusche verursachen.
Haben Sie den Kältemittellecktest durchgeführt?	Kältemittelmangel kann zu einer unzureichenden Kühl-(Heiz-)Kapazität führen.
Ist die Wärmedämmung der Rohrleitung ausreichend?	Es kann zu Kondensation und tropfendem Wasser kommen.
Läuft das Kondenswasser gut ab?	Es kann zu Kondensation und tropfendem Wasser kommen.
Entspricht die Stromversorgung der auf dem Typenschild angegebenen Spannung?	Unkorrekte Spannung kann zu Fehlfunktionen oder zur Beschädigung von Bauteilen führen.
Sind elektrische Leitungen und Rohrleitungen korrekt installiert?	Unkorrekte Installationen können zu Fehlfunktionen oder zu Beschädigungen von Bauteilen führen.
Ist das Gerät sicher geerdet?	Nicht korrekt geerdete Anschlüsse können zu Kurzschlüssen führen.
Entspricht das Netzkabel den erforderlichen Spezifikationen?	Ungeeignete Kabel können zu Fehlfunktionen oder zu Beschädigungen von Bauteilen führen.
Gibt es Hindernisse im Luftansaug oder Luftausblas?	Dies kann zu einer unzureichenden Kühl-(Heiz-)Leistung führen.
Der beim Einbau entstehende Staub und Kleinteile wurden entfernt?	Es kann zu Fehlfunktionen oder zu Beschädigungen von Bauteilen führen.
Das Gasventil und das Flüssigkeitsventil der Verbindungsleitungen sind vollständig geöffnet?	Nicht ganz geöffnete Ventile führen zu einer unzureichenden Kühl-(Heiz-)Leistung.
Waren Ein- und Ausgang der Rohrleitungen während der Installation vor Verunreinigungen geschützt?	Es kann zu unzureichender Kühl- (Heiz-)Leistung oder zu übermäßigem Stromverbrauch führen.

Testbetrieb

1. Vorbereitung des Testbetriebs

- Der Kunde genehmigt die Klimaanlage.
- Geben Sie dem Kunden die wichtigen Hinweise zur Klimaanlage bekannt.

2. Methode des Testbetriebs

- Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die „On/Off“-Taste auf der Fernbedienung, um den Betrieb zu starten.
- Drücken Sie die MODE-Taste, um AUTO, KÜHLEN, ENTFEUCHTEN, VENTILATOR und HEIZEN auszuwählen, um zu überprüfen, ob der Betrieb normal ist oder nicht.
- Liegt die Umgebungstemperatur unter 16°C, kann die Klimaanlage nicht mit dem Kühlen beginnen.



Ihr exklusiver Vertriebspartner in der Schweiz
KRONE AG
Neugutstrasse 60
CH - 8304 Wallisellen
www.krone-klima.ch